



Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Jetzt, am Beginn der Sommerferien habt ihr wieder die Sommerausgabe unserer Gemeindezeitung in den Händen. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger warten bereits auf dieses beliebte Informationsblatt, gibt es doch einen umfassenden Überblick über die politische Arbeit im Gemeinderat, die wichtigen Ereignisse im Dorf, unsere Dorfchronik, das Vereinsleben in Ebbs, nützliche Infos im Serviceteil und vieles mehr. Ich darf allen Mitarbeitern im Gemeindeamt und allen Gastredakteuren, die zum guten Gelingen dieses Ebbser Gemeindeblattes beigetragen haben, auf das herzlichste danken.

Wir alle stehen noch unter den Eindrücken einer Großveranstaltung in Ebbs – **der Haflinger Weltausstellung 2005**.

Bei herrlichstem Kaiserwetter wurde ein bestens organisiertes Pferdefest der Sonderklasse abgehalten. Hunderte Aussteller aus 19 Nationen brachten an die tausend herausgeputzte Haflingerpferde zu dieser Schau. Die tausenden Besucher an den vier Ausstellungstagen waren begeistert. Neben den edlen Blondinen wurden auch besonders das ausgezeichnete Rahmenprogramm und das gelungene Ambiente dieser Weltausstellung viel bejubelt. Ich kann den Organisatoren und Mitarbeitern zu dieser Veranstaltung nur gratulieren und Danke sagen für die hervorragende Werbung für Ebbs.

Gratulieren darf ich auch dem Sportklub Ebbs. Die Kampfmannschaft um Obmann Dr. Thomas Bichlmair und Trainer

Aus dem Inhalt:

Ehrenring Emma Freisinger

Seite 19

Haflinger

Weltausstellung 2005

Seite 26–27

130 Jahre Feuerwehr Ebbs

Seite 34–35

20 Jahre Frauentreff Ebbs

Seite 39

Sonderbeilage Umwelt



Kaiserwetter über der gut gefüllten Fohlenhof-Arena zum Auftakt der Haflinger-Weltausstellung 2005.

Thomas Handle schaffte den **Meistertitel in der Landesliga Ost** und somit den Aufstieg in die Tirolerliga. Besonders erfreulich ist aber auch das Abschneiden der Nachwuchsmannschaften. Dieses gute Fundament gibt Hoffnung für die Zukunft und ich darf allen Trainern, Betreuern und Funktionären, besonders aber den Spielern danken und auf das Herzlichste gratulieren.

Grund zum Feiern gab es auch bei der Landesmusikschule Untere Schranne. Unter dem Motto **10 Jahre Landesmusikschule – 30 Jahre Musikschule Ebbs** wurde im Erler Passionsspielhaus ein Jubiläumskonzert gestaltet. Das breitgefächerte Programm mit über 150 Mitwirkenden zeigte eindrucksvoll die Bandbreite der angebotenen Unterrichtsgegenstände. Die gebotene Leistung und auch das vollbesetzte Passionsspielhaus bestätigten die Gründer dieser nicht mehr wegzudenkenden musischen Bildungsstätte und ehrten die Lehrkräfte der Musikschule.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2004 wurde einstimmig genehmigt und zeigte ein erfreuliches Ergebnis.

Anfang April wurde im Gemeindeamt Ebbs das konzentrierte Behördenverfahren in Sachen Kaisertalweg durchgeführt. Planer, Experten aller betroffenen Fachgebiete (Naturschutz, Forst, Wasserwirtschaft sowie Straßen- und Tunnelbau), Behördenvertreter und die betroffenen Parteien verhandelten über Bedingungen und Auflagen für den Genehmigungsbescheid. Auf Grundlage dieses Bescheides werden dann die verschiedenen Beweissicherungsmaßnahmen und Gutachten sowie die Detail- und Ausschreibungsplanung erarbeitet und vergeben.

In diesen Monaten konnten auch einige Projekte der Gemeinde bzw. solche mit Gemeindebeteiligung begonnen bzw. fertiggestellt werden.

Mit der Neuasphaltierung des Parkplat-



Ebbs, ein liebenswertes Dorf. Blick vom Feldkreuz zu „Buch“ ins Dorfzentrum.

zes ist nun das Wohn- und Geschäftsgebäude der Fa. Bodner am Raiffeisenplatz fertiggestellt. Alles in allem ein gelungener Bau, der sich sehr gut ins Ortsbild um die Kirche einfügt.

Im Keller dieses Gebäudes wurde von der Gemeinde Ebbs ein behindertengerechtes öffentliches WC errichtet. Damit wurde eine langjährige Forderung der Bevölkerung verwirklicht. Da der Betrieb solcher öffentlicher Sanitäranlagen nicht immer ganz unproblematisch ist, bitte ich schon jetzt um einen schonenden Umgang mit diesem neuen WC.

Gut gelungen und bereits bestens bewährt hat sich der neue Parkplatz des Raritätenzoos am Haflingerweg. Die Gemeinde hat sich an den Errichtungskosten mit 50% beteiligt. Die stets steigende Beliebtheit dieses von Erich Eberl so gut betreuten Schmuckstückes und weitum bekannten Ebbser Raritätenzoos hat die Schaffung von Parkmöglichkeiten unumgänglich gemacht.

Mit der Eröffnung der Kindergruppe „Ste-

bbstl“ wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die vor allem berufstätigen Müttern Entlastung bei der Kindererziehung im Vorkindergartenalter bringen soll. Natürlich kann diese Kindergruppe auch nur zeitweise genutzt werden um z.B. gewisse Erledigungen durchführen zu können.

Besonders viel Verständnis und Toleranz werden die Besucher vor allem aber auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes aufbringen müssen. Durch den geplanten Einbau des Behindertenlifts im Stiegenhaus wird es in den Sommerferien zu massiven Beeinträchtigungen kommen. Ich bitte um euer Verständnis und freue mich bereits jetzt auf die dann abgeschlossene Sanierung des Gemeindehauses.

Auch in der Hauptschule wird in den Ferien die Sanierung der Klassenzimmer im ersten Stock fortgeführt. Zudem wird mit der hausinternen Vernetzung der Internetanschlüsse für die HS und VS begonnen.

Die Erstellung einer Raumbedarferhebung und eines Raumprogramms für eine neue Sport- und Mehrzweckhalle sowie die Vorbereitungen der Ausschreibung für einen Architektenwettbewerb sind bereits im Gange.

Wichtige Entscheidungen werden auch im Bereich der Energieversorgung auf uns zukommen. Neben der bereits in Bau befindlichen Erdgasversorgung ist seit kurzem auch ein Fernwärmeprojekt auf Biomassebasis in Planung. Diese aus meiner Sicht grundsätzlich begrüßenswerte Initiative fordert uns, die privaten Energienutzer, aber auch die Gemeinde als sehr großen Energieabnehmer dieses Thema intensiv zu betrachten und zu prüfen. Besonders für die Gemeinde sind neben den umweltpoliti-



Die Ebbser Schützen und die Bundesmusikkapelle Ebbs machten bei der Eröffnung zur Weltausstellung 2005 BM Platter und Bgm. Ritzer ihre Aufwartung.

schen Auswirkungen auch die wirtschaftlichen Bedingungen beider Energieträger zu vergleichen und darauf aufbauend, sachliche, auch gegenüber dem Bürger vertretbare, Entscheidungen zu treffen. Aufgefallen sind in letzter Zeit die vermehrten negativen Auswüchse bei verschiedenen Veranstaltungen. Besonders der überhöhte Alkoholkonsum zum Teil noch jugendlicher machen vermehrt Probleme bei gewissen Festen und nach Discobesuchen. Die Veranstalter müssen mit vermehrten Kontrollen durch die Gendarmerie bzw. mit strengeren Auflagen durch die Behörde rechnen.

Abgesehen von diesen nicht zu unterschätzenden, aber Gott sei Dank noch in geringen Fällen auftretenden Problemen darf ich allen Ausrichtern von Festen, Feiern, Sport-, Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen für ihren Einsatz danken. Ich weiß, die Vorbereitung und Durchführung jeder Veranstaltung braucht viel Energie, Zeit und Motivation. Aber gerade diese Feste und Veranstaltungen sind es, die unseren Ort bereichern und liebens- und lebenswert machen. Stellvertretend darf ich den großen Ebbser Blumenkorso, das 130-Jahr Jubiläum der Feuerwehr Ebbs, das Ebbser Pfarrfest, die Platzkonzerte der Mu-



Aufnahme von der Grasweber-Kapelle am Buchberg nach Oberdorf und Eichelwang.

sikkapelle und viele andere, die für den Sommer 2005 geplant sind, nennen. Ich lade alle Ebbserinnen und Ebbser, aber auch unsere Freunde und Gäste ein, vom reichhaltigen Angebot im Sommer rege Gebrauch zu machen. Abschließend darf ich allen Kindern und Schülern schöne Ferien, euch liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger schöne Sommertage und eine erholsame Urlaubs-

zeit, sowie unseren Gästen einen schönen Aufenthalt in Ebbs wünschen.

Euer Bürgermeister



Josef Ritzer

Gemeindeamt wird saniert

Dem Trend der letzten Jahre folgend, der mit der Außensanierung des Schulzentrums und des Lehrerwohnhauses eingeleitet wurde, wird in den Sommermonaten auch das Gemeindehaus saniert. Es wird ein Lift eingebaut, sodass die Amtsräume ab Herbst barrierefrei auch für Rollstuhlfahrer und Mütter mit ihren Kinderwagen erreichbar sind. Durch die Enge des Stiegenhauses war die Aufgabe nicht leicht zu lösen, es konnte aber

letztendlich eine sinnvolle Variante gefunden werden. Das Treppenhaus wird erneuert, die Fenster im Altbau des Kindergartens ausgetauscht, die Außenwände mit Vollwärmeschutz versehen und das Dach repariert. Eine gute Wärmeisolierung ist angesichts der stetig steigenden Heizmittelpreise eine unumgängliche Maßnahme zur Kosten- und Energieeinsparung. **Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn während der Umbau-**

arbeiten, die vom 11. 7. bis 2. 9. 2005 dauern, die Mitarbeiter des Amtes für Sie nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Es wird darauf hingewiesen, dass außerhalb der Amtszeiten ausnahmslos kein Parteienverkehr möglich ist. Der Zugang zu den Amtsräumen wird während dieser Zeit über den Kindergarten erfolgen müssen.



Das Gemeindehaus aus dem Jahre 1911 wird saniert und erhält einen Lift.

Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:
Druckerei Paul Sappl, 6330 Ebbs, Eichelwang 13–15

Erscheinungsort:
6330 Ebbs / Verlagspostamt 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b. / Amtliche Mitteilung /
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeindeblattes“ decken.

Kaisertalerschließung nimmt konkrete Formen an

Am 4. April waren die verschiedenen Behördenverhandlungen für die seit Jahren geplante Erschließungsstraße.

Mittlerweile sind von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein der Bescheid über die naturschutz-, wasser- und forstrechtliche Bewilligung und von der Gemeinde Ebbs die straßenrechtliche Genehmigung zur Errichtung einer Privatstraße, die von der Zufahrt zum Betonwerk Fröschl bis in den Bereich oberhalb des Zottenhofes führt, positiv ergangen.

Es handelt sich dabei um eine insgesamt 2 km lange Weganlage, dessen Herzstück ein 800 m langer Tunnel ist.

Zu Beginn des Weges ist ein abgeschrankter Zugangsbereich, der nur mittels elektronischer Zugangsberechtigung passiert werden kann. Der Kreis der Berechtigten wurde einvernehmlich mit der Stadtgemeinde und den Stadtwerken Kufstein fixiert und ist sehr eng ausgelegt.

Ausgeschlossen sind jedenfalls Taxi- und Busfahrten sowie Fahrten von Tages- oder Urlaubsgästen. Radfahrer und Fußgänger dürfen diesen Weg aus Sicherheitsgründen ebenso nicht benutzen.

Für den allergrößten Personenkreis, nämlich die Besucher des Kaisertales,

bleibt daher der Fußweg über den Aufstieg unverändert. Als nächster Schritt steht die Projektvorbereitung, wie Einholung verschiedener Gutachten und Beweissicherungen, die Detailplanung und Ausschreibung sowie die Vergabe der verschiedenen Gewerke bevor.

Nach Lage der Dinge sollte nach Abschluss dieser Vorarbeiten einem Baubeginn mit Spätherbst 2005 wohl nichts mehr im Wege stehen. Im unmittelbaren Anschluss an die Befahrbarkeit des Kaisertales wird dann als nächster Schritt die Kanalisierung der Gebäude von Vorderkaiserfeldern – Zottenhof folgen.



Der neue Weg vom Fühölzl bis zum Zottenhof wird den Kaisertalern die lang erwartete Erleichterung in der Bewirtung ihrer Höfe, Almen und Betriebe bringen.

Ortspolizeiliche Aufrufe

Im Interesse eines geordneten und möglichst angenehmen Miteinanders dürfen bei dieser Gelegenheit neuerlich einige dringende Bitten vorgetragen werden:

Einhaltung von Ruhezeiten

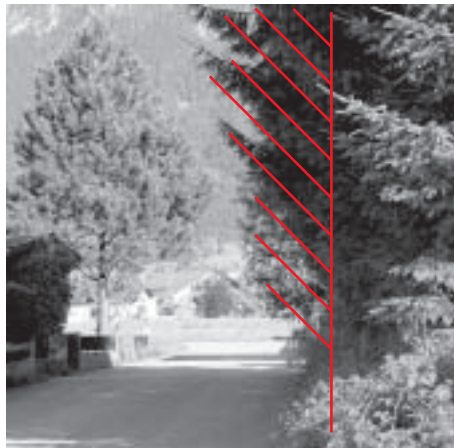
Gemäß den Bestimmungen des Landespolizeigesetzes ist es verboten, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen. Aufgrund wiederholter Beschwerden von Bewohnern über unvernünftige Handlungsweisen einiger weniger Mitbürger wird hiermit dringend an die Einhaltung der Ruhezeiten zu Mittag und an Sonn- und Feiertagen appelliert.

Die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten ist an Sonn- und Feiertagen überhaupt verboten und sollte aus Rücksicht zum Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 20.00 bis 7.00 Uhr unterlassen werden. Dies gilt insbesondere für die Benützung von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Garten- und Arbeitsgeräten (Rasenmäher, Häcksler, usw.), aber auch für Motor- und Kreissägen sowie für das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen udgl. und schließlich auch für den Betrieb und die Verwendung von lärmverursachenden Modellflugkörpern.

Bei der Ausführung von Bauarbeiten hat der Bauführer gemäß Tiroler Bauordnung alle Maßnahmen zu treffen, die die Sicherheit von Menschen und Sachen gewährleisten und unzumutbare Belästigungen der Nachbarn, insbesondere durch Staub und Lärm, hintanhaltend (Baulärmverordnung, LGBl. Nr. 44/1976). Beschränken Sie Ihre Arbeiten auf die Tagesstunden an Werktagen von 7.00 bis 20.00 Uhr mit Mittagsruhe. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Kinder, kranke, alte und ruhebedürftige Mitmenschen (z. B. Schichtarbeiter) und vermeiden Sie Lärm in allen Bereichen.



Auch beim Rasenmähen sollte die Mittagsruhe eingehalten werden.



In die Straße ragende Hecken, Sträucher und Bäume behindern massiv den Verkehr auf der Straße. Daher der dringende Appell, Sträucher und Bäume mit einem ausreichenden Abstand von der Straße anpflanzen und regelmäßig zurückschneiden.

Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt an Straßen und Gehwegen

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht) und dadurch die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigen. Die lichte Durchfahrts Höhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Aufgaben nicht



Dem Erfordernis zusätzlicher Stellplätze wird vereinzelt, wie auf diesem Bild ersichtlich, nachgekommen.

durch die Gemeindearbeiter mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 91 StVO angeführten Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Falls Sie bezüglich Hecken-, Sträucher- und Baumschnitt die Konditionen des Gemeindebauhofes nutzen möchten, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Kronbichler (Tel.: 05373/42202-24) in Verbindung.

Parkverbot auf Straßen

Bei dieser Gelegenheit darf auch nochmals eine Bestimmung aus der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Erinnerung gerufen werden, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Laut Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes liegt das Freibleiben zweier Fahrstreifen nur dann vor, wenn die restliche Fahrbahnbreite mindestens 5 Meter beträgt. Eine konkrete Behinderung des Fließverkehrs ist für die Erfüllung des Tatbildes nicht erforderlich. Die stets steigende Zahl von Autos verpflichtet demnach verstärkt, auf eigenem Grund eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen zur Verfügung zu stellen.



Parkende Autos haben auf öffentlichen Straßen nichts verloren. Sie behindern den Verkehr. Daher der dringende Appell, auf eigenem Grund zusätzliche Parkplätze schaffen.

Jahresrechnung 2004

Ein erfreulicher Jahresabschluss durch solide Haushaltsführung.

Der **ordentliche Haushalt** sieht Einnahmen in Höhe von € 11.092.937,30 und Ausgaben von € 10.635.410,79 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von € 457.526,51 (ein Betrag von € 425.000,00 wurde zum Aus-

gleich des Haushaltes 2005 budgetiert). Der **außerordentliche Haushalt** sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von € 83.791,98 vor. Die Gemeinde Ebbs weist den geringsten Verschuldungsgrad aller Gemeinden im Bezirk Kufstein auf.

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

Gruppe	Einnahmensoll	Ausgabensoll:
0 Verwaltung/Vertretung	9.555,39	636.685,15
1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit	4.171,98	137.245,09
2 Unterricht/Erziehung/Sport	165.740,20	1.268.846,59
3 Kunst/Kultur/Kultus	116.809,74	217.761,33
4 Soziales/Wohnbauförderung	16.288,00	399.159,55
5 Gesundheit	649,03	664.801,71
6 Straßen, Wege	63.494,15	946.287,15
7 Wirtschaftsförderung	1.769,96	118.458,15
8 Dienstleistungen (Wasser, Kanal, Müll)	3.385.572,65	3.634.526,89
9 Finanzwirtschaft	6.935.259,78	2.611.639,18
Vorjahresüberschuss	393.626,42	0,00
Gesamt (in EUR):	11.092.937,30	10.635.410,79

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

	Einnahmensoll	Ausgabensoll
Gesamt (in EUR):	83.791,98	83.791,98

Die wichtigsten Einnahmen:

Text	Ansatz	Ergebnis	Mehreinnahmen
Grundsteuer A	9.700	9.700	0
Grundsteuer B	257.600	275.800	18.200
Kommunalsteuer	710.000	751.800	41.800
Getränksteuer	0	0	0
Bedarfsausgleich Ertragsanteile	132.500	132.600	100
Abgabenertragsanteile	2.799.600	2.813.400	13.800
Finanzzuweisung	129.300	134.000	4.700
Summe (in EUR):	4.038.700	4.117.300	78.600

Schuldenstände per 31.12.2004:

Kindergarten (Nettozins 2,25 %)	9.300
KG-Wohnung	48.400
Kanalbau (1 - 2 %)	1.470.800
WVA-Erweiterung	160.500
Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)	53.500
Summe (in EUR):	1.742.500
Leasingverpflichtung:	77.300
Summe (in EUR):	3.562.300

An den Schulden von Verbänden sind wir beteiligt per 31.12.2004 mit:

Abwasserverband Kufstein und Umgebung	95.200
Abwasserverband Untere Schranne	550.500
Altenwohnheim Ebbs	891.400
Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.	1.860.600
Summe (in EUR):	3.397.700

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 9,51 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)! Auf jeden Gemeindebürger würden EUR 372,50 (inkl. Leasingverpflichtung) entfallen.

Für diese Darlehen gibt es Zinsenzuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

Rücklagenstände per 31.12.2004:

Betriebsmittellrücklage	321.100
Kaisertalweg-Rücklage	723.600
Turnhallenneubau-Rücklage	252.100
Haushaltsrücklage I	267.400
Haushaltsrücklage II	178.100
Strukturverbesserungsrücklage	552.900
Kanalisierungsrücklage	305.600
Grundstücksbeschaffungsrücklage	686.500
Investitionsrücklage I	311.800
Investitionsrücklage II	1.423.000
Verschiedene kleinere Rücklagen	259.400
Summe (in EUR)	5.281.500

Mahnwesen der Gemeinde Ebbs

Des öfteren werden Anfragen an die Gemeindebuchhaltung gerichtet, wie es zur Vorschreibung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bei Zahlungserinnerungen und Mahnungen kommt. Die Gesetzeslage darf hiermit ein wenig erläutert werden. Die Grundlage hierfür bildet die Tiroler Landesabgabenordnung (TLAO).

Die **laufenden Gemeindeabgaben**, wie etwa die Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren, die Abfallgebühren, die Grundsteuer usw. sind von der Gemeinde vierteljährlich, und zwar jeweils zum 15.1., 15.4., 15.7. und 15.10. den Gemeindebürgern vorzuschreiben. **Fällig** werden diese Beträge innerhalb eines Monats, also **bis zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.** jeden Jahres.

Sie haben somit ca. 1 Monat lang Zeit, die Abgabenvorschreibung zu prüfen und sich bei Unklarheiten mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.

Bei nicht termingerechter Entrichtung der Steuerschuld hat die Gemeinde nach dem Gesetz wie folgt vorzugehen:

Zahlungserinnerung bzw. Mahnung (Gesetzestext auszugsweise):

■ § 174 Abgabenschuldigkeiten, die nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet werden, sind in dem von der Abgabenbehörde festgesetzten Ausmaß vollstreckbar.

■ § 175 (1) Vollstreckbar gewordene **Abgabenschuldigkeiten sind einzumahnen**. (2) Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens vollzogen, in dem der Abgabenschuldige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die **Abgabenschuld binnen zwei Wochen**, von der Zustellung an gerechnet, **zu bezahlen** (Mahnklausel). Ein **Nachweis** der Zustellung des **Mahnschreibens** ist **nicht erforderlich**. (5) Im Falle einer Mahnung ist eine Mahngebühr in **der Höhe von EUR 5,00 zu entrichten**. Sie wird bei Zustellung eines Mahnschreibens mit der Zustellung fällig.

■ § 166 Der **Säumniszuschlag beträgt 2 v.H. des** nicht zeitgerecht entrichteten **Abgabebetrages**.

■ § 167 (1) Der Säumniszuschlag wird im Zeitpunkt des Eintrittes der Verpflichtung fällig. (2) Eine für eine Abgabe zustehende gesetzliche Zahlungsfrist gilt auch für den diese Abgabe betreffenden Säumniszuschlag. Sollte die eingemahnte Steuerschuld



Bei Fragen zur Steuervorschreibung steht Ihnen die Buchhaltung (Helmut Kronbichler, Tel. 05373/42202-24 oder Frank Ederegger, Tel. 05373/42202-26) gerne zur Verfügung.

auch binnen der gesetzten Nachfrist von zwei Wochen nicht beglichen werden, hat die Gemeinde die zwangsweise Eintreibung (**Exekution**) über das Bezirksgericht zu veranlassen.

Die Finanzverwaltung bedauert einen solchen Schritt, der auch Mehrkosten verursacht, sieht sich jedoch im Hinblick auf die einschlägigen gesetzlichen Be-

stimmungen und die Steuergerechtigkeit dazu gezwungen.

Wir bitten daher, Steuern und Abgaben bis zum jeweils angegebenen Zahlungsziel zur Einzahlung zu bringen, da andernfalls, wie oben beschrieben, vorgegangen werden muss.

Festgehalten werden darf, dass der allergrößte Teil der Einzahlungen pünktlich erfolgt. DANKE!

Gemeindehomepage erhielt neues Design



Im Frühjahr dieses Jahres wurde nun auch die Homepage der Gemeinde Ebbs mit dem „neuen“ Gemeindegewand, das bereits beim Geschäftspapier und der Gemeindezeitung in Verwendung steht, ausgestattet. Zudem erhielt die Internetseite ein neues Outfit, das von der Farbgebung her ebenfalls an die Gemeinde-

farben bzw. an das Gemeindegewand angelehnt ist. Neben dem Design wurden auch neue Services platziert.

Eine Initiative in Richtung Bürgernähe stellt die Rubrik **Bürgerportal** dar, welches auf der Homepage der Gemeinde Ebbs unter www.ebbs.tirol.gv.at neuerdings abgerufen werden kann.

Kundmachung Tiroler Heizungsanlagengesetz

Mit 1. Oktober 2000 ist das Tiroler Heizungsanlagengesetz 2000, LGBl. 34 in Kraft getreten. Nach dessen § 21 Absatz 2 besteht für Anlagen zur Lagerung und Leitung flüssiger Brennstoffe die gesetzliche Verpflichtung, innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes – das heißt **bis zum 1. Oktober 2005** – die im Erdreich verlegten Brennstofflagerbehälter oder im Erdreich verlegte brennstoffführende Leitungen, die einwandig ausgeführt sind, entsprechend dem Stand der Technik doppelwandig auszuführen oder durch doppelwandige Behälter bzw. Leitungen zu ersetzen und diese weiters mit einer Leckwarneinrichtung auszustatten. Gesetzlich gefordert sind nun auch eine Ausstattung des Brennstofflagerbehälters mit einer elektronischen Überfüllsicherung oder mit einem Grenzwertgeber. Der Eigentümer der Anlage oder der sonst hierüber Verfügungsberechtigte hat die Durchführung dieser Maßnahmen der Behörde unverzüglich schriftlich mitzuteilen und eine Bestätigung über ordnungsgemäße Durchführung der betreffenden Maßnahmen vorzulegen. Eine Eintragung im Kkehrbuch hat zu erfolgen. Die genauen gesetzlichen Bestimmungen (des Tiroler Heizungsanlagengesetzes 2000) können bei der Gemeinde Ebbs während der Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.



Aufruf an die Betreiber von Ölheizungsanlagen, die neuen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Information der Polizeiinspektion: Polizei neu



Ab 01. Juli 2005 ist es soweit. Die seit 156 Jahren bestehende Gendarmerie wird es nicht mehr geben. Gendarmerie und Polizei werden ab diesem Zeitpunkt ein gemeinsamer Exekutivwachkörper sein und den Namen **Bundespolizei** tragen. Die Polizeiinspektionen werden mit silberfarbenen Dienstfahrzeugen und die Beamten mit neuen dunkelblauen Uniformen ausgestattet. Diese optische Umrüstung dürfte jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so werden vorerst lediglich die Schriftzüge an den Dienststellen und Einsatzfahrzeugen von Gendarmerie auf Polizei abgeändert. Was bedeutet die Zusammenlegung der beiden Wachkörper für die Bevölkerung von Ebbs? Zuständige Dienststellen werden weiterhin auch der bisherige

Gendarmerieposten Niederndorf (ab 01. Juli **Polizeiinspektion** Niederndorf) sein und für die Ortsteile Eichelwang, Kaisertal und Schanz die Polizeiinspektion Kufstein. Für die Bürger werden sich bis auf die Namensänderung keine spürbaren Veränderungen ergeben. Die Standorte und die Erreichbarkeit der Inspektionen bleiben gleich. Die Beamten werden im gleichen Umfang für Sie zur Verfügung stehen und um Ihre Sicherheit bemüht sein.



Nicht nur der Name sondern auch die Uniform der Polizei ändert sich.

Schulwegpolizei Ebbs

An allen Schultagen wird der Schutzweg vor der Schule vor Unterrichtsbeginn, mittags und fallweise auch nachmittags von engagierten und verantwortungsbewussten Frauen gesichert. Seitens der Gemeinde wurde den Schulwegpolizistinnen für ihre zuverlässige, wertvolle und unentgeltliche Arbeit gedankt und der Wunsch ausgesprochen, diese nun schon seit elf Jahren bestehende Einrichtung zum Schutz unserer Schulkinder weiterzuführen. Ein besonderes Dankeschön sprach Bgm. Josef Ritzer Frau Elisabeth Koller aus, die ihren „Dienst“ nun nach neun Jahren wertvoller Mitarbeit beendet. Bereits seit fünf Jahren gehören auch Frau Beate Romano und Frau Daniela

van Boekel der „Ebbser Schulwegpolizei“ an. Mit Herbst 2005 wird Frau Gabi Wiesflecker ihren Dienst antreten. Sie wird von Inspektionskommandant Helmut Wildauer mit der neuen Aufgabe vertraut gemacht. Wir suchen auch weiterhin engagierte Frauen und Männer, die etwas Zeit für die Sicherheit der Ebbser Schulkinder aufbringen wollen. Es ist sehr erfreulich und nicht selbstverständlich, dass in Ebbs diese verantwortungsvolle Einrichtung zur Sicherung des Schutzweges für unsere Kinder so gut funktioniert.

Anmeldungen und nähere Informationen bei Frau Andrea Bauhofer (Tel. 05373/42202-31).



Die Gemeinde bedankt sich im Namen der Kinder bei den ehrenamtlichen Schulwegpolizistinnen. V.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Daniela van Boeckel, Elisabeth Koller, Beate Romano und Inspektionskommandant Helmut Wildauer von der Polizeiinspektion Niederndorf.

Unsere Kleinsten sind in der Kindergruppe „Stebbstl“ gut aufgehoben

Unsere Kindergruppe „Stebbstl“ gibt es seit dem 2. Mai 2005.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 7:30 – 17:00 Uhr.

Wir haben, außer in den Weihnachtsferien, das ganze Jahr durchgehend geöffnet. Wir betreuen Kinder aus Ebbs, Niederndorf, Erl, Rettenschöss, Niederndorferberg und auch aus Walchsee. Das Essen liefert uns der Sozialsprengel vom Altersheim Ebbs. Die Kinder von 1 1/2 bis 4 Jahren werden von zwei ausgebildeten Betreuerinnen und einer Helferin

in liebevoller, familiärer Atmosphäre betreut. Zur Zeit besuchen 20 Kinder die Kindergruppe, wo sie zwischen 1 Vormittag und 5 ganzen Tagen, in einer kleinen Gruppe von maximal täglich 12 Kindern betreut werden. Es sind noch einige Plätze für die Vormittags- sowie auch für die Nachmittagsbetreuung frei. Die Kindergruppe befindet sich in der Volksschule Ebbs, Wildbichler Straße 32.

Für weitere Fragen erreichen Sie uns unter Telefon 05373/42876.

Renate Recla



Die Kindergruppe Stebbstl mit den Betreuerinnen Renate Recla und Susi Kiedl öffnete am 2. Mai im Volksschulgebäude ihre Pforten.



Renate Recla kümmert sich rühlig um unsere Jüngsten (v.l.nr.): Valentina, Renate Recla, Mia, Barbara Tschurtschenthaler (Mutter), Chiara, Enrico und Maximilian.

Bitte um Teilnahme bei der Blutspendeaktion 2005



Im September 2004 fand in der Gemeinde Ebbs wie gewohnt eine große Blutspendeaktion statt. Auch diese Aktion wurde wieder von vielen Ebbser Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Am Sonntag den 12. September zwischen 10:00 und 20:00 Uhr war es den Spendewilligen möglich ihr Blut zu spenden. Die Zahl der gesamten Spender lag bei dieser Aktion bei 486. Das Rote Kreuz und die Gemeinde Ebbs haben sich gemeinsam dazu entschlossen, auch künftig an einer Ganztagesaktion an einem Sonntag festzuhalten. Somit können sich die Spender ihre Zeit besser einteilen und größere Wartezeiten werden vermieden.

Heuer findet die Aktion am Sonntag, den **11. September 2005** von **10.00 bis 20.00 Uhr** in der Aula der Hauptschule Ebbs statt. Das Rote Kreuz bittet daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Die erfreuliche Anzahl der Blutspendewilligen zeigt, dass sich die Ebbser Bevölkerung den Slogan „Spende Blut - Rette Leben“ zu Herzen nimmt.

Jahr	Personen	Jahr	Personen
1993	407	1999	412
1994	416	2000	466
1995	430	2001	456
1996	433	2002	490
1997	444	2003	439
1998	450	2004	486

Traditionsgemäß winkt dem blutspendefreudigsten Verein auch bei der heurigen Aktion als kleines Dankeschön wieder ein Bierfass.

www Termin-Infos unter:
www.t.roteskreuz.at

Aus unserem Kindergarten: Klangwerkstatt – Kindergarten

Heutzutage nimmt die Lautstärke und Unruhe um uns herum immer größere Ausmaße an, und das geht an unseren Kindern nicht spurlos vorbei. Natürliche Klänge bringen uns dann wieder zur Ruhe, gespielt auch auf Instrumenten, welche Kinder auf einfache Weise selber spielen können.

Miteinander Instrumente bauen und Musik machen war einer der Bildungs- und Erziehungsschwerpunkte im abgelaufenen Kindergartenjahr.

Im Herbst begannen wir damit, richtig und gemeinsam Singen zu lernen, zum Rhythmus eines Liedes Bewegungen zu erfinden – klatschen, patschen, stampfen ...

All dies trug dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe wachsen zu lassen. Bald aber begannen kleine „große“ Instrumentenbauer aus Materialien wie Schachteln, Gummibändern, Joghurtbechern, Brettern und Nägeln auf einfachste Weise klangvolle originelle Instrumente zu bauen. Ganz mühelos begriffen die Kinder durch Ausprobieren, Bauen und Verändern die Welt der Klänge.

Das Spiel mit Klängen und Geräuschen bietet für jedes Kind eine Fülle von Erfahrungen, ein Erlebnis für alle Sinne. Es entstanden Instrumente zum Raseln, Zupfen, Klappern und Trommeln.

Ein Erlebnis besonderer Art war dann aber im Februar der Besuch bei Musikschullehrer Hubert Zangerl, der die Kinder mit seinen Trommeln begeisterte. Er erklärte den gespannt zuhörenden „Jungmusikern“ den Aufbau von Trommeln und ließ sie dann darauf auch noch



Zu Besuch in der Musikschule – die „Rotkäppchen Gruppe“ mit Musikschulleiter Johann Mayer und Musikschullehrerin Sigrid Pirchmoser.

spielen. Bei „Indianergetrommel“ hielt es die Kleinen nicht mehr auf ihren Plätzen, in einem wilden Indianertanz drückten sie ihre Freude an der Bewegung aus.

Orff-Instrumente, welche die Kinder in einfacher Weise selber spielen, dürfen im Kindergarten nicht fehlen. Zusätzlich entstand eine Klangleiter, klingende Objekte wurden an einem eigenen und sicheren Platz greif- und spielbereit aufgehängt.

So luden sie schon beim Vorbeigehen

Augen, Ohren und Hände zum Fühlen und Horchen ein.

Musikschulleiter Johann Mayer ermöglichte uns dann auch noch den Besuch in der Musikschule. Drei Vormittage gehörten dem Kindergarten. Geduldig und sachverständig beantworteten er und seine Kollegen/innen die vielen Fragen der Kinder, ließen die experimentellen Versuche der kleinen Künstler auf den verschiedensten Instrumenten über sich ergehen und luden anschließend zum gemeinsamen Singen und Musizieren ein. Allen ein herzliches Dankeschön!



Die „Hänsel und Gretel Gruppe“ beim Indianertanz mit Musikschullehrer Hubert Zangerl.

Eine Sensibilisierung über das musikalische Tun wirkt sich in vielen anderen Bereichen aus:

- Zuhören können
- Abwarten können
- sich im richtigen Moment einbringen können
- sich zurücknehmen können
- sich in gegebene Situationen einordnen können

Somit leistet die musikalische Erziehung immer auch einen Beitrag zur Sozialerziehung und somit zu einem harmonischen Miteinander.

Ihre Kindergartenleiterin
Andrea Bauhofer

**Kindergartenbeginn am
Montag, den 5. September
von 14 Uhr bis 16 Uhr**

Schlittenhundefahrt der Kindergartengruppe „Hänsel und Gretel“

Die Kindergartengruppe „Hänsel und Gretel“ durfte am 9. Februar 2005 ein ganz besonderes Ereignis, das sicher einen bleibenden Eindruck hinterließ, erleben. Die Kinder wurden von Rudi Otto, Daniela Auer und Marion Mayr ko-

stenlos zu einer Huskyfahrt eingeladen. Zu Fuß machten sich die Kinder auf den Weg zum Heustadel beim Postbauer, wo sie bereits erwartet wurden. Ganz gespannt verfolgten die Kinder dann das Anspannen der Hunde. Währenddessen

zeigten sich 13 Schlittenhunde voller Freude auf das Laufen und jaulten und bellten was das Zeug hielt. Die Kinder waren von ihrer Kindergärtnerin Sybill Feichtenberger und der Assistentin Renate Kofler sehr gut auf diesen Lärm vorbereitet. Sie ließen sich davon nicht abschrecken und warteten gespannt auf das was kommt. Bei strahlendem Sonnenschein und bei besten Schneeverhältnissen konnten die 19 Kinder mit 13 Schlittenhunden, eingespannt in zwei Schlitten und einen Trainingswagen, einen spannenden Vormittag erleben. Unterstützt von der euphorischen Anfeuerung durch die Kinder wurden auch kleine Rennen zwischen den Gespannen ausgetragen. Das Highlight war ein Rennen zwischen zwei Gespannen mit Kindern und einem Gespann, das Tante Sybill selbst manövrierte. Die Begeisterung über den verbrachten Vormittag hielt noch einige Tage an und die Kinder fragten immer wieder nach, wann sie denn wieder zu den Hunden gehen könnten. Die Kinder bedanken sich für ein unvergessliches Erlebnis.

Haben sie Lust auf eine Schlittenhundefahrt oder möchten sie gerne jemandem eine Freude damit machen, dann informieren sie sich bei Marion Mayr unter der Nr. 0664/455 36 30



Für die Kindergartengruppe „Hänsel und Gretel“ wurde ein Traum wahr – sie durfte eine aufregende Hundeschlittenfahrt erleben.

10 Jahre Kinderbetreuung durch Tagesmütter in Ebbs

Aktion Tagesmütter

des Katholischen Familienverbandes Tirol

Durch die vermehrte Berufstätigkeit der Frauen wurde es notwendig, die Möglichkeit für die Kinderbetreuung außerhalb der eigenen Familie zu schaffen. In Kufstein wurde vor 11 Jahren vom Sozial- und Gesundheitsprengel der 1. Kurs zur Ausbildung von Tagesmüttern in unserem Bezirk angeboten.

Wir sind davon überzeugt, dass in der eigenen Familie der Tagesmütter Kinder eine optimale Betreuung in einer Kleingruppe erfahren. Das Bedürfnis des Kindes steht immer im Vordergrund. Katharina Thaler ist seit 10 Jahren bei der Aktion Tagesmütter dabei und hat in dieser Zeit 28 Kinder betreut, zum Großteil

Kleinkinder bis ins Kindergartenalter. Selbstverständlich gibt es auch ständige Weiterbildungen und das monatliche Treffen in der Zweigstelle Kufstein ist Pflichttermin.

Die Betreuung ist nicht an fixe Zeiten gebunden, kostet zurzeit EUR 2,30. Je nach Bedarf ist es möglich, dass die Kinder ein Mittagessen/Jause erhalten, auch Schlafmöglichkeit ist gegeben. Es gibt auch die Möglichkeit einer Förderung vom Arbeitsmarktservice.

Diese hängt vom Einkommen der Eltern ab. Frau Tanja Guggelberger (unsere dritte Tagesmutter) ist zurzeit wöchentlich in Ausbildung in Innsbruck und steht neben Heike Astner für Ihre Kinder zur Verfügung.

„Kinder brauchen bei uns nicht durchgehend Höchstleistungen zu erbringen, sondern wir bemühen uns, unseren Tageskindern einen Platz in familiärer Atmosphäre zu bieten und höchst individuell auf deren Bedürfnisse und Entwicklung einzugehen“, meinen wir Tagesmütter.



Heike Astner/Tafang
Tanja Guggelberger/Eichelwang
Katharina Thaler/Oberndorf

Informationen erhalten Sie bei:

Aktion Tagesmütter
Zweigstelle Kufstein
Sozial- und Gesundheitsprengel
Münchnerstraße 5
6330 Kufstein
Tel. 05372/63261 oder
0650/5832687
Frau Unterberger
aktion.tagesmutter@familie.at

Internationale Olympiade der Mathematik 2005

Ausgezeichnete Mathematiker an unserer Volksschule

Im heurigen Schuljahr 2004/2005 nahmen unsere dritten und vierten Klassen zum zweiten Mal am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil.

In Österreich waren es 146.440 Teilnehmer aus allen Schultypen, die ihre Mathematikkenntnisse unter Beweis stellten.

Die zehn Besten der dritten und vierten Schulstufen erhielten Erinnerungsurkunden, die ersten Drei außerdem ein kleines Buchpräsent.

Schulwertung 3. Klassen:

1. Alexandra Hörhager, 2. Christian Schieder, 3. Tamara Rollmann, 4. Alexander Achrainer, 5. Damaris Egger, 6. Marc Estermann und Andreas Ritzer, 8. Tanja Braun u. Melisa Harmanci, 10. Mario Anker

Schulwertung 4. Klassen:

1. Verena Kirchner, 2. Tina Treffer, 3. Jonas Juffinger, 4. Thomas Moser, 5. Christian Hausberger, 6. Daniel Mostegel, 7. Michael Werndle, 8. Richard Hörhager, 9. Maximilian Holas, 10. David Schwaiger



Die Preisträger der Mathe-Olympiade.

Verena Kirchner Bezirksmeisterin

Als besonders ausgezeichnete Mathematikerin entpuppte sich Verena Kirchner aus der 4b Klasse unserer Volksschule.

Verena belegte bei der Landeswertung für Tirol in ihrer Altersklasse den hervorragenden 3. Platz, gleichzeitig wurde sie durch diese Leistung Bezirksmeisterin und natürlich auch Schulmeisterin.

Dir. Reinhard Wurnig



Stolz präsentiert Verena Kirchner Pokal und Urkunde.

Inserieren auf der Gemeindehomepage

Bereits recht zahlreich sind die auf der Gemeindehomepage eingegebenen Annoncen bzw. Inserate.

Kein Wunder, ist doch die Bewerbung für den Benutzer gratis.

Diese neu eingerichtete Anwendung ist unter www.ebbs.tirol.gv.at (Rubrik Inserate) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Kleinanzeigen verschiedenster Art (Käufe, Verkäufe, Vermietungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.

Elisabeth Gugglberger zum Ruhestand

Unsere Religionslehrerin Elisabeth Gugglberger wurde zu „Untermosen“ am Erlberg geboren. Nach 8-jähriger VS-Zeit besuchte sie die Haushaltsschule am Thierberg in Kufstein.



Danach arbeitete sie in der heimischen Gastronomie, nachdem ihr Vater den Gasthof „Neuwirt“ in Erl angekauft hatte.

1971 heiratete sie den Erlberg Georg Gugglberger und zog mit ihm 4 Kinder groß.

1992 begann sie am religionspädagogischen Institut in Salzburg mit der Ausbildung zur Religionslehrerin. Schon im Herbst 1993 gab sie an der Volksschule Ebbs Unterricht, auch an der Volksschule in Niederndorf hielt sie in der Folgezeit einige Stunden.

Nach Beendigung ihres Studiums (1997) widmete sie sich mit aller Kraft der Gestaltung des Religionsunterrichtes. Speziell für die Erstkommunion bereitete sie die Kinder mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen vor. Die Kindergottesdienste waren für die Schüler unter ihrer Anleitung immer sehr kurzweilig und aktionsreich.

Neben ihrer Lehrtätigkeit arbeitete sie in ihrer Heimatgemeinde auch aktiv im Pfarrgemeinderat als Kommunionhelferin und Lektorin mit, sie ist auch Mitglied der Chorvereinigung Erl.

Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude mit den Enkelkindern und lange Gesundheit zur Ausübung ihrer sportlichen und geistigen Aktivitäten.

Ingeborg Senfter

Qualitätsentwicklung an der Hauptschule Ebbs

Die Schule setzt ihr Leitbild in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck um

Zur Sicherstellung der Qualität von Schule und Unterricht bedarf es verbindlicher und gemeinsam getragener Standards (Qualitätsrichtlinien), die in gewissen Abständen immer wieder überprüft werden. An unserer Schule, der HS Ebbs, sind diese Ziel- und Wertvorstellungen in acht Leitsätzen verankert. (Diese können auf unserer Schulhomepage unter folgender Adresse abgerufen werden: www.hs-ebbs.tsn.at) Zwei davon: die Anleitung zum selbstständigen und lebenslangen Lernen sowie eine „lebensnahe“ Schule wurden im heurigen Schuljahr schwerpunktmäßig durch einen gelungenen Projekttag am 2. Mai umgesetzt, ganz nach dem Motto: „*Non scholae, sed vitae discimus*“ – „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“.

Die Vorbereitung des Projekttages erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck, das seine Studierenden bereits in der Ausbildung für Qualitätsfragen rund um den Unterricht sensibilisieren möchte. Teamwork hieß das Zauberwort, das uns Lehrer und Lehrerinnen gemeinsam mit Dr. Paul Resinger und seinen Studenten und Studentinnen ein klassen- und fächerübergreifendes Projekt als zeitgemäße Methode schulischen Lernens (Betrachten eines Themas von allen Seiten) für jede Schulstufe planen und durchführen ließ.

Die Themen:

Unsere 1. Klassen erlebten das Thema „**Gemeinschaft**“ in vielfältigen Formen. In sieben Stationen (Klassenregeln, Bergrettung, Puzzle, Begrüßungsformen verschiedener Länder, Musikquiz „Sounds of Europa“, New Games) wurde versucht, dem Gemeinschaftsgedanken gerecht zu werden. Die Verdeutlichung des Begriffes „Global Village“ als allgemeines Entwicklungsziel ließ über den Tellerrand schau-



„Bodypainting“ der 2. Klassen.



Studentinnen und Schüler der 4. Klassen befassen sich mit dem Thema „Sucht“.

end einen Blick über den Inn werfen und eine HS-Klasse aus Kiefersfelden zur Teilnahme am Projekttag einladen. Ein Wissensquiz als kameradschaftlicher, grenzüberschreitender Wettstreit rundete den Vormittag ab.

Das Thema für die 2. Klassen hieß „**Körper, Geist, Seele**“. Die Einheit Bodypainting ermöglichte den Schülern und Schülerinnen sich gegenseitig zu bemalen, sich mittels verschiedenster Materialien zu verschönern und gleichzeitig Berührungssängste abzubauen. Bei der Einheit Bodyfeeling lernten die Kinder das Eingehen auf den Körper: die Sinne zu aktivieren, aktiv zu entspannen, sich aber auch zu aktivieren. Das Kennenlernen des eigenen Körpers, sich aktiv zu spüren, Vertrauen und zur Ruhe zu finden, waren die Ziele. In einer weiteren Einheit wurden Wellnessberufe vorgestellt.

„**Tsunami**“ als bewegendes und aktuelles Thema für die 3. Klassen wurde mit einem kurzen Film eingeführt. Ein anschließender Stationenbetrieb hatte Entstehung, Ausbreitung und Auswirkung eines Tsunamis, betroffene Regionen, die größten Tsunamis der Vergangenheit, den Zusammenhang zwischen Natur und Katastrophe sowie Schutzmaßnahmen zum Inhalt. Ein Originaltext „After the flood“ (Nach der Flutwelle) ermöglichte auch auf Englisch eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik. Das Thema Katastrophenhilfe betraf tatsächlich geleiste-

te Hilfe und Unterstützung nach der Tsunamikatastrophe im Dezember 2004. Und das allseits aktuelle Thema „**Sucht**“ wurde in unseren 4. Klassen behandelt. Ein Vortrag über Drogen, Drogenkonsum und -abhängigkeit leitete zu drei weiteren Stationen über. In einer wurde das Medium Film, in einer anderen das Internet für Recherchezwecke auf Englisch genutzt. Eine dritte Station im Physiksaal hatte Versuche zum Inhalt. Dass „coole“ und „crazy drinks“ auch ohne Alkohol gut schmecken, konnten die Jugendlichen im Anschluss an der „summer-bar“ ausprobieren.

Experten und Expertinnen wurden in allen vier Projekten mit einbezogen, die Studenten und Studentinnen holten von den Schülern und Schülerinnen Rückmeldung zum Projekttag ein (Was hat mir besonders gut gefallen? Was hat mir weniger gut gefallen? Was habe ich heute gelernt?). Mit einer gemeinsamen Konferenz, bei der die Befragungsergebnisse von den Studierenden präsentiert und kommentiert werden sowie ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch erfolgt, findet das Gesamtprojekt eine Abrundung.

Monika Dresch
(Koordinatorin für Schulentwicklung)
Dr. Paul Resinger (Uni Innsbruck)

www Weitere Infos unter:
www.hs-ebbs.tsn.at

Landesmusikschule Untere Schranne feiert: 30 Jahre Musikschule – 10 Jahre Landesmusikschule



Wolfgang Wimmer begeisterte mit seinen Gitarrenschülern.

Als im Jahr 1974 die Musikschule mit engagierten Kapellmeistern und Gemeindevertretern der Unteren Schranne unter der Federführung von Bernhard Anker gegründet wurde, ging es in erster Linie um die Ausbildung der Blasmusikjugend.

Heute, über 30 Jahre später, gibt es ein Angebot von 27 Instrumentalfächern und vielen Ergänzungsfächern in Ensemble und Musikkunde, das von mehr als 450 Musikschülern und Schülerinnen genutzt wird.

Ein bedeutender Schritt in dieser erfreulichen Entwicklung war der Beitritt zum Tiroler Musikschulwerk vor 10 Jahren im Februar 1995.

So steht dieses Schuljahr im Zeichen gleich zweier Jubiläen, die am 3. Juni im Passionsspielhaus Erl bei strahlendem Wetter gefeiert wurden.

Viel Musik, Spiel Spaß und Freude stand ab 16.00 Uhr beim Areal vor dem Festspielhaus mit dem Jubiläumsfest im Vordergrund. Solisten, Ensembles und das Unterstufenblasorchester musizierten fast zwei Stunden lang. Ein buntes Kinderprogramm von Hüpfburg, Spielecke bis zum Pferdreiten mit Julia Kleinhans ließ die Kinderherzen höher schlagen, während sich die Eltern am Buffet stärken konnten.

Nach einem ganz besonders festlichen Auftakt durch den schneidigen Einmarsch der Bundesmusikkapellen Ebbs, Erl und Niederndorf ging das Jubiläumskonzert im wahrsten Sinne des Wortes

über die große Bühne des Passionsspielhauses. Rund 1000 begeisterte ZuhörerInnen konnten sich an einem sehr interessanten und kurzweiligen, aber vor allem auch sehr aufwendigen Konzertereignis erfreuen (über 150 Mitwirkende). Hier Einzelheiten aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, auf jeden Fall hat sich der große Aufwand an Probenarbeit und intensiver Vorbereitung bestens ausgezahlt, was die Qualität der Veranstaltung und die reibungslose Ab-

wicklung „auf, vor und hinter der Bühne“, betrifft (wer dabei war weiß, wovon ich rede!). Hier noch einmal ein herzlicher Dank allen Helferinnen und Helfern und den vielen wohlwollenden unterstützenden Kräften, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank unserem neuen Verein zur Förderung der musikalischen Jugend der LMS Untere Schranne, der die Verpflegung aller Mitwirkenden übernommen hat – danke!

Aber auch sonst war dieses Schuljahr ein ganz Besonderes:

So absolvierten 51 (!) MusikschülerInnen die Übertritts- bzw. Leistungsabzeichenprüfung, was einen Rekord seit Bestehen der Musikschule darstellt.

Auch die Teilnahme bei Prima la Musica in Wattens im März 2005 war überaus erfolgreich, so erspielten gleich 6 SchülerInnen einen 1. Preis mit sehr gutem Erfolg (Toni Pfisterer – Querflöte, Pauli Brandauer – Saxophon, Adriane Gasteiger – Klavier, und das Violin trio „Klax-Max-Junior“ mit Miriam Dippner, Judith Wieser und Katharina Kapfinger) und 5 MusikschülerInnen einen 3. Preis mit gutem Erfolg (Florian Eder – Trompete, Florian Kronbichler – Trompete, Martin Trockenbacher – Klarinette und das Gitarrenduo mit Leo Daniela und Michaela Rothmair).



Die Swingband anlässlich der Jubiläumsveranstaltung.

Ganz besondere Veranstaltungen, wie die Exkursion mit 45 Musikkundeschülern nach München zur Generalprobe der Münchner Philharmoniker zu Richard Strauß's Alpensymphonie am 13. Mai oder das reizvolle Konzert in der St. Nikolauskirche am 19. Mai bereicherten das Veranstaltungsangebot in diesem Schuljahr.

An dieser Stelle ein großer Dank den Eltern, die mit viel Einsatz die musikalische Entwicklung ihrer Kinder begleiten, aber auch ein großer Dank meinen Kolleginnen und Kollegen, die im Sinne einer interessanten und motivierenden Ausbildung unserer MusikschrülerInnen den eingeschlagenen innovativen Weg mitgehen.

Einen schönen Sommer wünscht
Ihr ML Johann Maier



Die Tanzklasse von Musikschullehrerin Birgitta Kreci. Fotos: Hans Osterauer

Hauptschrüler besuchen Altersheim

Für ihr Projekt „Sozialoskar“ wählten 10 SchrülerInnen der 3 a Klasse der HS - Ebbs (Marisa, Julia, Lisa, Anna, Bettina,

Lisa, Magdalena, Lisa, Christian und Patrick) unter der Leitung von Frau Eva Dagn das Altersheim Ebbs.



Die Klasse 3a der Hauptschule Ebbs nahm am Projekt „Sozialoskar“ teil.

Mit unterschiedlichsten Erwartungen bereiteten sich die Jugendlichen auf ihre Arbeit vor, auf das Kennen lernen, auf Neues zu erfahren, auf Spaß haben und neue Kontakte zu knüpfen. Die SchrülerInnen zeigten großes Interesse bei der Führung durchs Wohnheim, bewirteten die BewohnerInnen mit selbstgebackenen Kuchen und luden sie zum „Spiele spielen ein“. Auch bei der Teilnahme der SchrülerInnen an der im Haus bestehenden „Bastelrunde“ zeigten die SchrülerInnen viel Engagement und Einfühlungsvermögen. Die BewohnerInnen waren von der Herzlichkeit und der Freundlichkeit der SchrülerInnen sichtlich angetan. Ein gelungenes Projekt, das auch in Zukunft eine Zusammenarbeit zwischen „Jung und Alt“ ermöglichen wird, war die Bilanz, die SchrülerInnen und BewohnerInnen gemeinsam zogen.

Brennmittelaktion 2005

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an. Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt

zu geben. Zur Antragstellung bitte Pensionsabschnitt und/oder Einkommensnachweis mitbringen.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:

- Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage
- Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)
- Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)

Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen: € 650,- für Alleinstehende bzw. € 1.000,- für Ehepaare/Lebensgefährten.

Anm.: Einkommen der Kinder oder sonstiger im gleichen Haushalt gemeldeter Personen werden nicht angerechnet.

Angerechnet werden: Unfallrenten, Kriegssopferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen sowie Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen.

Nicht angerechnet werden: Pflegegeld und Familienbeihilfe.

Möglich ist der Bezug von: Briketts, Holzbriketts, Baranweisung (für Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung).

Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf. Die Anträge müssen aber bis spätestens 31. August 2005 der Landesregierung übersandt werden.

Sozialsprengel Untere Schranne



„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Nach diesem Motto und der Freude an Bewegung übernahm im Jahr 1995 Frau Gudrun Albrecht als ASKÖ-Fit Übungsleiterin die Seniorenturngruppen in Ebbs, Erl und Niederndorf.

Die Turnstunden werden durch ständige Fort- und Weiterbildung gestaltet. Das Programm beinhaltet gezielte Wirbelsäulengymnastik, Atemübungen, Osteoporosevorbeugung, Stabübungen, Mobilisation, Gleichgewichts- und Entspannungsübungen und die sehr beliebte Thera-Band-Gymnastik.

Auf Empfehlung von Hausärzten oder Therapeuten sind schon so manche in ihre Turnstunde gekommen, erreichten damit eine Verbesserung ihres Gesundheitszustandes und wurden begeisterte Turnerinnen. Besonderer Beliebtheit erfreute sich ein zusätzlich durchgeführter Pilates-Trainingskurs. Eine Fortsetzung dieses Kurses ist im Herbst geplant.

Liebe Gudrun, wir bedanken uns herzlich für **10 Jahre Seniorenturnen** und deine jahrelange Mitarbeit und Unterstützung.

Wir hoffen, dass du uns weiterhin in der Unteren Schranne tatkräftig zur Seite stehst und für Fitness sorgst.

Rasch und ohne Probleme bekamen wir einen wetterfesten Autounterstellplatz

Durch die großzügige Unterstützung der



Gemeinde Ebbs und der Firmen **Zimmerrei Stöckl**, **Schmiede Pichler** sowie **Spenglerei Moser** konnten wir noch vor Einbruch des Winters den Autounterstellplatz fertig stellen.

Fastensuppe am Familienfasttag

Zum ersten Mal wurde in Ebbs heuer eine Fastensuppe ausgegeben. Gekocht wurde die Suppe beim Sattlerwirt, wo die Chefin **Midi Astner** selbst Hand anlegte. Dank der zahlreichen Besucher wurde es ein voller Erfolg. Den Erlös teilten wir mit der katholischen Frauenbewegung.

Herzlichen Dank

Die Firma **Richard Planchel**, Installations-technik aus Ebbs, versandte keine Weihnachtsgrüße oder Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden, sie spendete uns dafür den ansehnlichen Betrag von € 500,-. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese gute Idee und Unterstützung.

Durch **Ihre Unterstützung** jeglicher Art, sei es als **Spende, als Mitgliedsbeitrag**

oder als Begräbnisspende, ist es uns möglich, rasch und unbürokratisch zu helfen. Der Jahresbeitrag für eine unterstützende Mitgliedschaft beträgt € 16,- (Konto 3729225 bei RBK Ebbs). Sie können uns auch durch ehrenamtliche Mithilfe unterstützen.

Zum Beispiel:

Besucherdienste bei einsamen Bewohnern in unserer Gemeinde, bei der Auslieferung von „Essen auf Rädern“, bei Vorbereitungen und Durchführung von Veranstaltungen zu Gunsten des Sprengels.

Wir treffen uns immer am ersten Montag im Monat um 19.30 im Sprengelbüro. Bei Interesse kommen sie vorbei oder melden Sie sich telefonisch unter der Nr. 05373/42797.

Sie sind herzlich bei uns WILLKOMMEN!

Ingrid Schwaighofer,
Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne

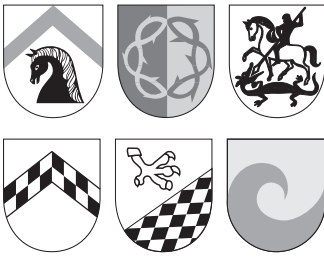
Help.gv.at

Help.gv.at ist der elektronische Amtshelfer des Bundeskanzleramtes im Internet. Der virtuelle Wegweiser durch österreichische Behörden, Ämter und Institutionen bietet Bürgerinnen und Bürgern Informationen über Amtswere-

ge, Fristen, Gebühren, Formulare. In ca. 200 Lebenssituationen – von der Hochzeit bis zur Firmengründung.

www Weitere Infos unter:
www.help.gv.at

Alt und Jung



Junge Menschen sind stets gern gesehene Gäste im Altersheim. Die BewohnerInnen des Altenwohnheimes Ebbs waren deshalb sehr erfreut, als sich eine

Firmengruppe aus Thiersee mit ihrer Firmhelferin Angelika Riebl anmeldete. Im Rahmen ihres Firmunterrichts stellten sie sich der Aufgabe, welche „Dienstleistungen am Mitmenschen“ möglich sind. Die Firmlinge luden die BewohnerInnen ein, mit ihnen „Spiele zu spielen“. Als Favorit stellte sich das altbekannte „Mensch ärgere dich nicht“ heraus. Glückliche BewohnerInnen für die willkommene Abwechslung und sichtlich beeindruckte Jugendliche waren das Ergebnis eines gelungenen Nachmittages.



Jung und Alt spielten „Mensch ärgere dich nicht“.

Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zuwenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

Brief:
Gemeindeamt Ebbs,
Kaiserbergstraße 7,
6341 Ebbs
Fax: 05373/42202-23
E-Mail:
buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!



Neue Serie – Krankenhaus Kufstein:



In den nächsten Ausgaben möchten wir der Ebbser Bevölkerung unser neues Bezirkskrankenhaus in Kufstein ein wenig vorstellen. Dieses neu erbaute Krankenhaus erbringt für die Bewohner des Bezirkes Kufstein und weit darüber hinaus eine medizinische Topversorgung auf breiter Basis. Um unser modernes Bezirkskrankenhaus und seine Abteilungen besser kennen zu lernen, wird Ihnen die Krankenhausverwaltung in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes (beginnend mit Dezember 2005) einen aussagekräftigen und sicherlich interessanten Blick in die einzelnen Stationen und Ambulanzen geben.

Foto: Michael Giacchino



20 Jahre Gemeindebücherei Ebbs

Aufgrund reger Nachfrage aus der heimischen Bevölkerung und von Urlaubsgästen richtete die Gemeinde Ebbs am

1. Februar 1985 im 1. Stock des Gemeindeamtsgebäudes unter Beteiligung der Pfarre eine öffentliche Gemeindebü-



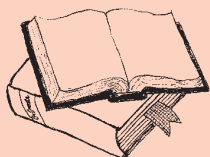
Die Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bücherei (v.l.n.r.): Emmi Geisler, Gabi Treichl, Renate Kofler, Manuela Kronbichler, Gerda Gruber, Marianne Oppacher und Marianne Schlichtmeier.

In unserer Bücherei finden Sie immer die neuesten und bedeutendsten Bucherscheinungen und Bestseller der Gegenwart. Überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Besuch in der Bücherei!

Eine kleine Auswahl aus unserem Angebot.

Ihre Büchereileiterin Marianne Oppacher mit dem gesamten Büchereiteam.

Bücherei Ebbs



cherei ein. VS-Direktorin Marianne Oppacher konnte als Büchereileiterin und VS-Lehrerin Marianne Schlichtmeier als Mitarbeiterin gewonnen werden.

Beide leisteten große Pionierarbeit bei der Gründung der Bücherei und dem Aufbau einer breiten Leserschaft. Sie sind besonders bemüht, die Kinder der Volks- und Hauptschule als Leser zu gewinnen. Am 1.7.1990 übersiedelte die Bücherei innerhalb des Gemeindehauses in einen größeren Raum. So konnte das Bücherangebot weiter vergrößert werden. Jedoch erwies sich schon bald auch dieser Platz als zu klein.

Das „alte Schulhäusl“, das sich im Gemeindebesitz befindet, wurde daher großzügig umgebaut. Am 10. März 2000 eröffnet die schicke neue Bücherei ihre Pforten.

Im Laufe der Jahre konnten neben Marianne Schlichtmeier und Marianne Oppacher weitere Frauen zur Unterstützung des engagierten Büchereiteams dazu gewonnen werden, sodass die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit besser verteilt sind.

Das Bücherangebot ist von 1350 Büchern auf 9200 Exemplare angewachsen und wird stets mit aktuellen Neuerscheinungen ergänzt.

Diese erfreuliche Entwicklung mit mehr als 10.000 Entlehnungen jährlich ist wahrlich ein Grund, die Bücherei als wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung anlässlich ihres 20jährigen Bestehens ein wenig zu feiern.



Bgm. Josef Ritzer und Ehrenringträger Toni Polin bedanken sich bei Marianne Schlichtmeier und Marianne Oppacher für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei.

Bgm. Josef Ritzer dankte Frau Marianne Oppacher und Frau Marianne Schlichtmeier für deren Einsatz in den vergangenen 20 Jahren und den weiteren fleißigen Händen in der Bücherei für ihre wertvolle Tätigkeit zum Wohle der Öffentlichkeit.

Emma Freisinger mit Goldenem Ehrenring der Gemeinde Ebbs ausgezeichnet

Der 8. April 2005 war ein Festtag für unsere Gemeinde. Frau Emma Freisinger wurde nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss bei einem Festakt, dem Familie und Freunde, Ehrenzeichenträger der Gemeinde, Vertreter der Erzdiözese Salzburg und der Gemeindevorstand beiwohnten, der Goldene Ehrenring der Gemeinde Ebbs verliehen. Auch die Musikkapelle machte ihre Aufwartung. Emma Freisinger wurde für ihr Lebenswerk, nämlich ihren jahrzehntelangen Dienst der Nächstenliebe in der Leprahilfe Koreas, Dank und Anerkennung der Heimatgemeinde Ebbs ausgesprochen. Erzbischof Paul Moun-Hi Ri aus der Diözese Daegu in Korea, der einst seine Primiz in Ebbs feierte und später auch mehrmals Gast in Ebbs war, konnte an der Feier nicht persönlich teilnehmen. Er sprach jedoch zur Feier mit einem persönlichen Brief seine Glückwünsche aus.

Wir dürfen die Gelegenheit wahrnehmen, um den Lesern des Gemeindeblattes, besonders der jüngeren Generation, Frau Emma Freisinger kurz vorzustellen:

Sie ist am 17. 12. 1932 als zweites von acht Kindern geboren. Ihre Eltern sind Johann Freisinger, Zimmermeister und Bürgermeister der Gemeinde Ebbs von 1945–1968, Ehrenbürger der Gemeinde Ebbs, († 1993), sowie Marianne Freisinger, Kauffrau, († 1984). Ihre Geschwister sind Marianne, Johann, Otilie, Hermann, Peter, Elisabeth und Theresia. Emma besuchte von 1939–1947 die Volksschule in Ebbs, war dann von 1947 bis 1954 im elterlichen Geschäft und Haushalt tätig. Von 1954–1957 wurde sie als Krankenschwester im Landeskrankenhaus Salzburg ausgebildet, wo sie dann noch bis Ende 1960 als Diplom-



Auch die Familie gratuliert herzlich (v.l.n.r.): Peter und Monika Freisinger, Emma Freisinger, Gottfried und Resi Unterlechner, Hilde und Hermann Freisinger, Zita Freisinger, Franz und Lisi Jirka

krankenschwester tätig war. Im April 1961 folgte sie ihrem Ruf als Krankenschwester für Leprakranke nach Korea. Sie begann unermüdlich mit der schweren Aufbauarbeit. Aus kleinsten Anfängen und unter unsagbar schweren Bedingungen ist es ihr gelungen, den Bau einer Hautklinik mit Betreuung von Außenstellen voranzutreiben. Heute können in diesem Krankenhaus tausend Patienten täglich betreut werden. Unterstützung erfuhr sie dabei besonders von der österr. Frauenbewegung und dem deutschen Aussätzigenhilfswerk. Emma Freisinger ist in Korea längst zur Legende geworden. Ihre aufopfernde Arbeit hat ihr in der neuen Heimat viel Bewunde-

rung und Liebe eingebracht. Sie konnte unter anderem mit vielen Vortragsreisen und Aufklärungskampagnen im ganzen Land erfolgreich gegen die Geißel Lepra ankämpfen.

In Korea gibt es nicht zuletzt aufgrund ihrer unermüdlichen Arbeit kaum mehr Neuerkrankungen. Dies ist jedoch kein Grund für die 73-jährige Schwester Emma sich zur Ruhe zu setzen. Sie hat nämlich ihre Fühler bereits nach China ausgestreckt und unterstützt von Korea aus die dortige Leprahilfe.

Die neue Ehrenringträgerin wurde für ihr selbstloses Wirken vielfach ausgezeichnet. Zu erwähnen sind hier vor allem das Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich und des Landes Tirol, die höchste Auszeichnung des Landes Korea durch Präsident Pak Jong Hi, das Ehrendoktorat der Universität Daegu für Erziehungswissenschaften sowie der Rupert- und Virgilorden in Großgold der Erzdiözese Salzburg. Auch der „II-Ga-Award“, benannt nach dem bekannten Philantropologen Dr. Kim Young-Ki, eine Besonderheit, die nur sehr, sehr selten zuerkannt wird, wurde ihr verliehen. Eine Anerkennung freut sie jedoch ganz besonders, dass sie nämlich in Korea als „Mutter der Leprakranken“ bezeichnet wird. Frau Freisinger ist aber trotz der vielen Verdienste und Auszeichnungen stets ihrem Lebensmotto treu und bescheiden geblieben und zwischenzeitlich in ihre Wahlheimat Korea zurückgekehrt. Das Gemeindeblatt gratuliert zum Ehrenring mit einem schlichten und aufrichtigen Danke, liebe Emma.



Bgm. Josef Ritzer überreicht Emma Freisinger die Urkunde zum Ehrenring. Foto: H. Osterauer

Wir gratulieren

... zum 90. Geburtstag

Geistlicher Rat Pfarrer
Johann Schillinger, Roßbachweg 10,
geb. 17.01.1915,
mit Bürgermeister Josef Ritzer und
Nichte Michaela Gerner.



... zum 90. Geburtstag

Anastasia Kronbichler,
Kaiserbergstraße 33,
geb. 23.01.1915
Die Jubilarin im Kreise
ihrer Familie.

... zur Diamantenen und Goldenen Hochzeit

Von links nach rechts:
Zita und Erich Daxer,
Tafang 55, am 17.09.1944
Anna und Georg Greiderer,
Point 16, am 09.10.1954
Maria und Jakob Anker,
Buchberg 40, am 15.11.1954



... zur Goldenen Hochzeit

Anna und Michael Reitter,
Wildbichler Straße 16,
am 07.02.1955



... zur Ehrung durch das Land Tirol

Marianne Oppacher

... für ihre langjährige
ehrenamtliche Tätigkeit als
Büchereileiterin.
Im Bild mit Kulturlandesrätin
Dr. Elisabeth Zanon.

... zum goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Skiverbandes

Josef Hörl, Obmann des WSV-Ebbs

Von links nach rechts:
TSV-Präsident Mag. Reinhard Eberl,
ÖSV-Präsident Prof. Dr. Peter
Schröcksnagel, Josef Hörl und
LHStv. Hannes Gschwentner



Tiroler Seniorenbund, Ortsgruppe Ebbs – Flotter Start ins Seniorenjahr

Mit dem traditionellen Faschingskranz am Anfang Februar haben wir das neue Jahr heiter begonnen. Erfreulich viele Neumitglieder konnten wir dabei begrüßen. Die Tombola mit vielen schönen Treffern ließ alle mit vollen Händen nach Hause gehen und unserer Kassiererin das Herz höher schlagen. Ein Dank allen, die mit Spenden und Kauf der Lose zum Erfolg beigetragen haben.

■ Am Josefstag fanden wir uns wieder zahlreich beim Postwirt zum Kaffeemittag ein. In bester Stimmung und bei guter Bewirtung erlebten wir ein frohes Beisammensein. An dieser Stelle Dank an den Chef der örtlichen Raiffeisenbank, Herrn Bernhard Anker, der in unserer Mitte weilte und mit Tipps für den Umgang mit Geld unsere Aufmerksamkeit fand; dafür die Veranstaltung kräftig förderte.

■ Ein nächster „Gipfel“ unserer Veranstaltungen: Der Wandertag zur Walleralm am Wilden Kaiser. 35 Mitglieder konnte der morgendliche Regen nicht abhalten, die Wanderschuhe zu schnüren und aufzubrechen. Das Wetter besserte sich zusehends und auf der Alm war es gewohnt gemütlich.

■ Und soeben sind 20 Ebbser Teilnehmer von der herrlichen Reise nach Andalusien heimgekehrt. Eine rundum gelungene Urlaubswoche. Gute Organisation, gekonnte Betreuung, ein ausgezeichnetes Hotel, die nette Gesellschaft von 170 Tiroler Seniorinnen und Senioren, das beständig schöne Wetter, mit Temperaturen über 30°, „Zutaten“, aus denen Urlaubsträume zur Wirklichkeit wurden. Wir haben sie genossen.

■ Unser großer Frühlingsausflug führte uns zur Insel Mainau. Wie schon des



Herrliches Sevilla.

öfteren, starteten wir mit vollem Bus und Regen, doch viel guter Laune, welche dann schon ab Imst mit strahlendem Sonnenschein belohnt wurde. Zu Mittag waren wir am Ziel. Die Blumenpracht, das gute Mittagessen, dann die heitere Dampferfahrt über den Bodensee, das liebliche Ufer im Kontrast zu den schneebedeckten Schweizer Bergen. Unvergessliche Eindrücke vom Bodensee!

■ Der nächste Tag war regnerisch, doch das herrliche Grün des Bregenzerwaldes, der Besuch einer Schindelfabrik, mit fachlicher Bergholzkunde, die imposante Hochtannbergstraße, ließen den Weg zum Lech-, Namloser- und Berwangertal, wo wir Mittagsrast einlegten, wie im Fluge vergehen. Unser bewährter Fahrer

Helmut hatte natürlich auch für einen Regentag spannende Abwechslung parat. Auf einem kleinen Umweg über den Plansee und Ammerwald gelangten wir nach Oberammergau, wo wir im Zauber Kaffee von Vlado „verzaubert“ wurden und der so beitrug, das unwirtliche Wetter zu vergessen und uns den grauen Tag erheiterte.

■ So erlebten wir gemeinsam ein abwechslungsreiches gutes Halbjahr mit vielen frohen Begegnungen. Der nächste Ausflug zur Granderschupf soll uns wieder zahlreich zusammenführen und Auftakt in einen schönen Sommer sein.

Norbert Leitner, Obmann



Ebbser Senioren vor einem Blumenmeer auf der Insel Mainau.

Erfolgreicher Saisonbeginn für den Pensionistenverband Ebbs

Nach einer etwas ruhigeren Wintersaison, welche wir mit Pensionistentreffen und dem obligaten Dienstags-Kegeln verbracht haben, begann Anfang Mai unsere Reisezeit mit einem Frühjahrsausflug ins Berchtesgadnerland. Fast 70 Teilnehmer erlebten einen schönen Ausflug an den Hintersee bei anfangs etwas Regen, aber dann doch am Ziel mit einigen Stunden Sonnenschein. Dieser Ausflug ist jedes Jahr für die Mitglieder kostenlos und wird aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Mitte Mai konnte unsere Kegelabteilung erstmals die Bezirksmeisterschaft des Bezirkes Kufstein im Hallo Du durchführen. Über 80 Teilnehmer aus allen Gemeinden des Bezirkes traten in den Wettstreit und auch unsere Ebbser Kegler nahmen rege daran teil. Besonders unsere Margit Nigg konnte sich dabei wieder gut in Szene setzen und erreichte mit einem 7. Platz die Qualifikation für die Landesmeisterschaft. Alle Teilnehmer waren von unserem Freizeitzentrum und der Kegelanlage begeistert.

Anfang Juni machten wir dann erstmals einen 4-Tages-Ausflug, der uns in die italienische Toscana und zu den Cinque-Terre führte. Während es in Ebbs fast



Unser Senioren waren von der Toskana begeistert.

Schnee gab, hatten wir alle 4 Tage herrliches Wetter und konnten eine traumhafte Reise genießen. Es begann mit einem Besuch beim Andreas-Hofer-Denk-

mal in Mantua, wo wir unserem Freiheitshelden kurz die Ehre gaben. Dann eine Besichtigung von Florenz mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten.

Am nächsten Tag eine Rundfahrt durch die herrliche Hügellandschaft der Toscana mit Volterra, San Gimignano und Siena. Dabei durfte auch der Besuch eines Weingutes mit Verkostung nicht fehlen. Am dritten Tag ging es nach Pisa, wo wir feststellten, dass der Turm immer noch schief ist. Dann weiter nach La Spezia und mit dem Postschiff entlang der Cinque Terre bis nach Monterosso. Bei der Rückfahrt noch ein Mittagessen in Sirmione am Gardasee. Alle vierzig Teilnehmer waren sich einig, dass es ein herrlicher Ausflug war.

Mitte September machen wir dann noch eine 3-Tages-Fahrt über die Silvretta nach Vorarlberg und dann rund um den Vierwaldstätter-See in der Schweiz. Rückfahrt über Hochtannberg und Arlberg nach Tirol. Alle reisefreudigen Senioren sind dazu herzlich eingeladen. Nähere Auskünfte erteilt gerne unser Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. Nr. 42979.

Herbert Doppelreiter, Obmann



Die Ebbser Senioren vor dem Andreas-Hofer-Denkmal in Mantua.

Serie Auslandsebbser

Die 23-jährige **Ebbserin Tabita Geisler** ist nach Tadschikistan gegangen um dort zu unterrichten. Das Gemeindeblatt berichtet immer wieder über Auslandsebbser und so haben wir sie um einen Bericht über ihre Erfahrungen in diesem fernen Land gebeten.

Braunes Wasser, Stromausfall und Osch

„Lernhelferin für Tadschikistan gesucht“, mit dieser Mail von Freunden hat alles angefangen. Als ich Anfang 2004 das erste Mal das Wort ‚Ta-dschi-kis-tan‘ gelesen habe, wusste ich nicht einmal, wo dieses Land liegt. Ich war gerade dabei, meine Ausbildung zur Volksschullehrerin abzuschließen und hatte schon länger darüber nachgedacht, danach im Ausland zu arbeiten. Erst einmal für ein Jahr, in einer anderen Kultur mit fremder Sprache und Schrift, in einem internationalen Team... Das asiatische Land grenzt an China, an Afghanistan, an Usbekistan und an Kirgisistan. Es ist nicht ganz doppelt so groß wie Österreich, hat aber etwas weniger Einwohner. Nach dem Zerfall der Sowjetunion hat es in Tadschikistan einen schlimmen Bürgerkrieg gegeben. Es gibt kaum Arbeitsplätze, sehr viele der Männer arbeiten in Russland und noch immer sind die meisten Leute sehr arm. Erfreulicher waren die nächsten Fakten, die ich im Internet zu lesen bekam: Etwa die Hälfte des Landes liegt über 3000 m, der höchste Gipfel auf tadschikischem Gebiet ist sogar 7495 m hoch.

Nach einigen Mails und Telefonaten war es fix: Es geht in den Osten! Im August flog ich dann in meine „neue Heimat“. Ich war völlig überrascht, als ich zum ersten Mal die Straßen und Häuser sah. Es gibt breite, nahezu unbefahrene Alleen und fast nur ein oder zweistöckige Häuser. Dass viele der Menschen in ihren kleinen Lehmhäusern nur das Nötigste oder nicht einmal das haben, dass sie keine Heizung für den kalten Winter und oft keinen Strom und kein Wasser haben, das habe ich erst später herausgefunden. Unser Team war sehr gut dran; wir hatten in unserer Wohnung manchmal sogar „vier aus vier“: Wasser, Strom, Gas und Telefon. Daran, dass man die Schlammpackung beim Haarewaschen gleich gratis mitbekommt, gewöhnt man sich nach einiger Zeit.

Auf den ersten Blick nimmt man auch nicht die vielen anderen Probleme wahr, die das Leben hier beherrschen. Was mich zum Beispiel sehr bewegt, ist dass



Tabita Geisler (links) mit zwei Frauen aus Tadschikistan.

junge Frauen von ihren Schwiegermüttern fast wie Sklaven behandelt werden, dass ihre Hauptaufgabe darin besteht, viele, am besten männliche, Kinder zur Welt zu bringen und dass ihre Männer sie oft für eine zweite Frau verlassen, wenn das Mädchen nicht innerhalb weniger Monate oder Jahre schwanger wird. Hinter vielen dieser Dinge stecken der Glaube und die Angst vor bösen Geistern und dem bösen Blick. Viel wird getan, um sich davor zu schützen oder sich davon zu befreien. So hängt über fast jedem Tor ein Dornbusch oder getrocknete Igel. Wenn jemand krank ist, sucht man einen Zauberer auf und kauft ihm zum Beispiel ein Stück Papier ab, auf dem Koranverse stehen. Das Papier legt man in ein Glas Wasser und trinkt es aus. Im Großen und Ganzen äußert sich dieser Volksislam viel mehr als die eigentliche Religion. Man betet zwar zu Allah, aber Hilfe sucht man trotzdem in diesen Riten.

Aber nicht nur Fremdes, Sonderbares und Trauriges gibt es hier in Zentralasien zu erleben. Die Gastfreundschaft ist überwältigend. Wenn man zum Osch, dem traditionellen Reisgericht, eingeladen ist, hat man meist Schwierigkeiten, sich danach von den Khurpatschas, den Matten auf denen man um das Tisch-tuch herum sitzt, wieder zu erheben. Selbst nachdem man nach dem zehnten „Gired, gjired!“ – Nimm! – dankend darauf hinweist, dass man nun wirklich voll sei, wird das nicht so einfach hingenommen.

Natürlich habe ich meine Zeit nicht nur bei Einladungen verbracht. Meine Hauptaufgabe war es, Kinder zu unterrichten,

deren Eltern hier bei Hilfsorganisationen arbeiten. Hauptsächlich habe ich deutschsprachige Kinder beim Lernen unterstützt, aber für ein paar Stunden in der Woche durfte ich auch eine gemischte Gruppe von Kindern aus China, Korea, Irland, England, Schweden, den USA und Australien in Musik und Sport unterrichten. Viel zu tun gibt es für diese jungen Leute hier nicht. Einige von ihnen haben zwar ihr ganzes Leben hier verbracht, aber oft haben sie trotzdem kaum Kontakt zu den einheimischen Kindern. So habe ich mit zwei Freunden jeden Freitagabend ‚Youth Group‘ gemacht. Da waren dann bis zu 21 lebhaft Teenies in unserem Wohnzimmer und haben gesungen, gespielt, in der Bibel gelesen und ungesunde, westliche Snacks gegessen. Diese Abende sind für mich der schönste Teil meiner Arbeit hier. Es ist so ermutigend, wenn man sieht, mit wie wenig Aufwand man diesen Teenies einen Abend in der Woche schenken kann, auf den sie sich freuen können. Es ist eine erfüllende Aufgabe, diesen Kindern das Leben zu verschönern und ihnen einen guten Schulabschluss zu ermöglichen. Und indirekt kann ich so auch mithelfen, die tadschikischen Menschen zu unterstützen. Denn nur wenn es den Kindern gut geht, können ihre Eltern hier die so nötige Arbeit tun.

Ich bin so froh, mit zahlreicher Unterstützung nach den Sommerferien für ein weiteres Jahr wieder in Tadschikistan zu leben und zu arbeiten.

Wenn ihr mir einmal schreiben möchtet (Post aus der Heimat ist immer etwas Schönes): tabita_geisler@web.de

Tiroler Landesausstellung 2005



www Detaillierte Infos unter:
www.la05.at

Die Landesausstellung 05 setzt in Szene, was alle angeht: die Natur. Mit der Natur besonders innig verbunden zu sein, gehört zum Selbstverständnis der Alpenbewohner. Der Natur und ihrer Schönheit wegen besuchen 8 Millionen Gäste pro Jahr Tirol. Die Vielfalt der Natur und ihre Ressourcen sind das wichtigste Kapital des Landes. Was macht diese Natur so besonders? Wie gehen wir mit der Natur um? Welchen Einfluss hat unser Handeln auf unsere Zukunft und die unserer Umwelt?

Die Landesausstellung 05 findet vom 14. Mai bis 6. November an zwei Orten statt: in Hall in Tirol und in Galtür.

Hall in Tirol, einst Saline und Münzstätte der Habsburger, ist ein regionales Zentrum im dicht besiedelten Inntal. Industrie, Gewerbe und Handel, Schulen und Universität, die eindrucksvoll restaurierte Altstadt und eine lebendige Kulturszene prägen die Stadt.

„Die Zukunft der Natur“ in einem urbanen Umfeld: eine Ausstellung über das Hotel Natur und seine Gäste und das Erlebnis einer einzigartigen Stadt.

Galtür, eine klassische Tiroler Tourismusgemeinde, liegt auf 1600 m Seehöhe im Talschluss des Paznaun. Vor Jahrzehnten hat sich das Dorf einer sanften Entwicklung verschrieben, der Erschließung wurden Grenzen gesetzt, die Gletscher bleiben unberührt.

„Die Zukunft der Natur“ in der Bergwelt der Silvretta: eine Ausstellung über die Strategien der Natur und das Leben am Limit in einer grandiosen Naturlandschaft.

Bürgerservice rund um die Uhr

BuergerPortal.at

Dem Gemeindeamt ist es ein Anliegen, dass die Ebbser Bevölkerung ihre Behördenwege zukünftig auch „Online“ und somit rund um die Uhr erledigen kann. Ein erster Schritt hierzu stellt die Einführung des **Bürgerportals** auf der Gemeindehomepage dar.

24 Stunden am Tag können Sie als Steuerpflichtiger in die eigenen aktuellen Steuer-Kontoauszüge Einsicht nehmen. Sie können nach Aufforderung den aktuellen Stand des Wasserzählers übermitteln, der automatisch in die Wasser- und Kanalabrechnung einfließt. Und schließlich können Verschreibungen jederzeit downgeloadet werden.

Ein weiteres, sehr attraktives Modul im **Bürgerportal** sind die angebotenen Online-Behördenformulare.

Das Angebot wird in der nächsten Zukunft sukzessive ausgebaut, mit dem Ziel, mittelfristig alle relevanten Verfahren elektronisch abwickeln zu können. Die Teilnahme am Bürgerportal ist für Sie als Bürger bzw. Steuerpflichtiger kostenlos!



Weitere Infos finden Sie in dem dieser Ausgabe beigelegten Folder.

www Detaillierte Infos unter:
www.buergerportal.at

Einladung zum 6. Pfarrfest der Pfarrgemeinde Ebbs

Die Pfarrgemeinde Ebbs feiert traditionell am Hohen Frauentag, den 15. August, das Patrozinium ihrer Pfarrkirche, heuer aber an diesem Tag gleichzeitig wieder ihr Pfarrfest.

Auch dieses Fest soll erneut ein Zusammentreffen der ganzen Gemeinde werden, sodass alle, ob jung oder alt, herzlich dazu eingeladen sind.



Der Erlös aus dem Pfarrfest kommt kirchlichen Einrichtungen zu Gute.

Um 8.45 Uhr ziehen die Vereine und Abordnungen in die Pfarrkirche zum Festgottesdienst mit anschließender Kräuterbüschelweihe ein.

Anschließend versammeln sich alle im Festzelt auf dem Raikaplatz, wo bei Speis und Trank die Bundesmusikkapelle Ebbs sowie der „Ebbser Kaiserklang“ aufspielen werden.

Als zusätzliche Attraktionen gibt es wieder die beliebten Pferdekutschenfahrten für die Kinder und einen Auftritt der „Nußdorfer Goalschnalzer“.

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Dekan Josef Viehhauser, Kooperator Frank Cöppicus-Röttger, der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat mit allen freiwilligen Helfern

Haflinger Weltausstellung vom 25. – 29.5.05 war ein sensationeller Erfolg

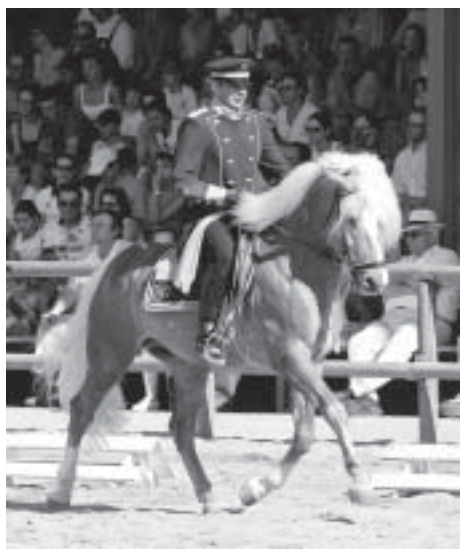
Das goldene Pferd mit dem goldenen Herzen begeisterte nahezu 60.000 Besucher

Die Mühen der Vorbereitungen wurden belohnt – Kaiserwetter von der Eröffnung bis zur Schlussveranstaltung und es pilgerten mehr Zuschauer denn je zur Haflinger Weltausstellung in das Mekka der Haflinger-Zucht dem Welt-Haflinger-Zentrum Fohlenhof Ebbs. Die Tiroler Pferdezüchter können jubeln. Hengst Abendstern vom Fohlenhof Ebbs wurde Ge-



„Abendstern“, gekonnt präsentiert von Monika Schweisgut, neuerlich zum Weltsiegerhengst gekürt.

samtsieger. Bei den Stuten gewann der Fohlenhof Ebbs auch noch den Gesamtsiegertitel mit Dematteo. Dieser Erfolg ist umso erstaunlicher, wenn man bedenkt, dass es weltweit 250.000 Haflinger gibt, davon ungefähr 5.000 in Tirol und insgesamt 700 Pferde aus 18 Nationen gezeigt wurden. Dass der Fohlenhof Ebbs beide Weltsieger aus seinen 120 Pferden stellen konnte, ist für das Gestüt und den Ort eine Besonderheit.



Josef Kronbichler in Aktion.



BM Günter Platter, Präsident der Welthaflingervereinigung NR-Abg. Ing. Johannes Schweisgut (hauptverantwortlich für die mustergültig ausgerichtete Weltausstellung 2005) und Geschäftsführer Hans-Lothar Holas beklatschen auf der Ehrentribüne das interessante Schauprogramm (1. Reihe v.l.n.r.)

Tausende Haflinger Freunde aus der ganzen Welt verfolgten am Samstag die spannende Wahl zum Gesamtsieger. Dematteo und Abendstern dürfen ihre Titel nun fünf Jahre lang, bis zur nächsten Weltausstellung, tragen. Für Hengst Abendstern ist das jedoch nichts Neues, denn er führt den Titel „Weltsiegerhengst“ bereits seit dem Jahr 2000 und wurde am vierten Tag der Weltausstellung wieder gewählt. Das Ergebnis war

einstimmig, alle 14 Jurymitglieder waren der Meinung, dass Abendstern weiterhin dieser Titel zusteht. Er ist ein Sohn von Hengst Amadeus, der bereits 1995 Gesamtsieger war. Reservesieger bei den Hengsten wurde „Anthony“. Dieser steht nun in Karlsbad-Auerbach in Deutschland, wurde jedoch von Annermarie Rauch aus der Kelchsau gezüchtet und am Fohlenhof Ebbs drei Jahre lang aufgezogen. Die Reservesiegerin



Ehregast LH DDr. Herwig van Staa im Gespräch mit Verbandsobmann Ing. Hans Strobl.

bei den Stuten heißt „Aspirina“, wurde vom Fohlenhof Ebbs gezüchtet und ist in Besitz von Bettina Berchtold aus Innsbruck.

Neben der Zuchtschau waren vor allem die täglichen Schauprogramme ein Publikumsmagnet. Fünfmal wurde eine zweieinhalb Stunden Show gezeigt, bei 30 Schauprogrammpunkten mit allen Höhepunkten aus dem Pferdesport waren alle Zuseher restlos begeistert. Die Schau vor dem spektakulären Hintergrund, dem Kaisergebirge, begeisterte nicht nur die Zuseher, sondern auch unzählige Medienvertreter.

Berichte in 13 europäischen Ländern erreichten über das Fernsehen Millionen Zuseher. Darunter waren Berichte im DRS Schweiz, RAI Italien, RTL 4 Niederlande, MTV Ungarn, ARD, TV2 Dänemark, MTV3 Finnland, TV2 Schweden, TF3 Frankreich, TVE Spanien, RTV Slowenien, 3sat und dem Bayrischen Rundfunk. Eine Besonderheit ist aber, dass das



Luis Kompatscher aus Südtirol begeisterte das Publikum. Fotos: Fohlenhof Ebbs

komplette Schauprogramm und eine einstündige Zusammenfassung der Zuchtschau, von einem amerikanischen Sender gezeigt werden wird. Horse-TV hat über 10 Millionen Abonnenten in den USA. Unzählige Zeitungsberichte in ganz Europa, in der Tages- und vor allem in der Fachpresse, machten Werbung für den Haflinger und dessen Weltzentrum Ebbs.

Die Veranstaltung verlief ohne eine einzige schwere Verletzung, weder von Mensch noch von Tier, was über einen derart langen Zeitraum mit den enormen Zahlen auch etwas ganz besonderes ist. Mit einer derartigen Veranstaltung vor Besuchern aus über 30 Staaten der Welt hat sich Ebbs als Welt Haflinger Zentrum etabliert und wird in den nächsten Jahren sicherlich viele der Besucher im Rahmen eines weiteren Ebbsurlaubes begrüßen können.

NR Johannes Schweisgut

NR Johannes Schweisgut für weitere sechs Jahre als Präsident der Welt Haflinger Vereinigung wiedergewählt

Nach der Haflinger Weltausstellung in Ebbs fand am Montag die jährliche Sitzung der Welt Haflinger Vereinigung statt. Unter anderem stand die Neuwahl des Präsidenten auf dem Programm.

NR Schweisgut übt diese Funktion seit dem Jahr 2000 aus. Bevor er sein Amt zur Verfügung stellte, zog er Bilanz über die abgelaufenen Jahre seiner Präsidentschaft. „Es war insgesamt eine sehr erfolgreiche Zeit. Wir konnten neue Mitglieder dazu gewinnen, vor allem hat sich der Verband nach Osten hin geöffnet“, erklärte er den Delegierten aus 28 Mitgliedsorganisationen. Ein Ziel ist es, die Verbände von Norwegen und Polen für die Welt Haflinger Vereinigung zu gewinnen, da dort die Haflinger eine immer stärkere Präsenz erfahren. Auch seitens der Zucht ist viel geschehen. „Mein Ziel ist es, die Haflinger als Weltpferderasse zu positionieren und den Fohlenhof Ebbs als Welt Haflinger Zentrum weiter auszubauen“, sagte Schweisgut.

Die Wahl von NR Hannes Schweisgut zum Präsidenten der Welt Haflinger Vereinigung für die nächsten 6 Jahre erfolgte einstimmig. Die Vizepräsidenten werden erst im nächsten Jahr neu gewählt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt dieser Tagung war die Vergabe der Europaschau 2008, welche an Luxemburg ging. Die Haflinger Weltausstellung 2010 wird bei der Tagung im kommenden Jahr in Groß-

britannien vergeben. Der Tiroler Verband und der Fohlenhof Ebbs haben aber bereits signalisiert, dass sie sich für die Ausrichtung dieser Veranstaltung wiederum bewerben werden. Es wird daher im

kommenden Jahr wiederum spannend, ob Ebbs zum fünften mal den Zuschlag für die Abhaltung der Haflinger Weltausstellung erhalten wird.

Hans-Lothar Holas, Geschäftsführer



Der Vorstand der Welt Haflinger Vereinigung: Vizepräsident Robert W. MacArthur, USA; Vizepräsident Tom Crane, GB; Präsident NR Johannes Schweisgut, Tirol; Vizepräsidentin Inge Nobel, Dänemark; Vizepräsident Ton Notermans, Niederlande und Generalsekretär Hans-Lothar Holas, Tirol. (v.l.n.r.) Foto: Eberharter

Grenzänderung

Nach Abschluss der Verbreiterung der Walchseestraße B 172 im Bereich „Schmiedtal“ und der Regulierung des Aschentalerbaches war der Grenzverlauf neu zu vermessen. Ursache dafür war die naturnahe Rückverbauung des Baches, durch den sich die Gemeindegrenze in der Bachmitte verschoben hat. Die Gemeinde Ebbs wird um ca. 1.900 Quadratmeter kleiner, dafür kann sich Rettenschöss um eine Vergrößerung im gleichen Ausmaß freuen.

Die Gemeindegrenzen von Ebbs (Katastralgemeinde Buchberg) und Rettenschöss wurden durch den Ausbau des Aschentalerbaches von Fuchsanger bis Schmiedtal geringfügig geändert.



Öffentliches WC am Raiffeisenplatz



Die Gemeinde bietet den Bewohnern und Gästen unseres Ortes im Untergeschoß des Wohn- und Geschäftsgebäudes der Firma Bodnerbau am Raikaplatz eine öffentliche WC-Anlage an. Diese ist in behindertengerechter Ausführung über die Zufahrtsstraße zu den Tiefgaragen erreichbar und steht ab sofort zur Verfügung. In der Nacht ist das WC gesperrt. Nachdem erfahrungsgemäß die Akzeptanz in engem Zusammenhang mit der Sauberkeit und Ordnung zu sehen ist, dürfen wir vorweg die große Bitte anbringen, diese Einrichtung schonend zu behandeln und das WC immer so zu hinterlassen, wie Sie es selbst gerne vorfinden würden. Danke für Ihr Verständnis.

Das neue WC ist über die Zufahrtsstraße oder auch über die Treppe beim Domcafe erreichbar.

Erdgasversorgung nun im Ortszentrum

Die TIGAS verlegt derzeit im Gehsteig die Erdgasleitung von Oberndorf in das Zentrum von Ebbs.



Tirolia Spedition gewinnt DEKRA-Award 2004



Geschäftsführer Hans Lukasser übernimmt die verdiente Auszeichnung.

Für ihr herausragendes Managementsystem wurde die Tirolia Spedition GmbH mit dem Firmenstandort in Ebbs, Giesenweg, mit dem DEKRA Award 2004 ausgezeichnet. Das 45 Mitarbeiter starke Speditionsunternehmen setzte sich im Finale unter 13 Bewerbern durch und ist damit der erste österreichische Preisträger in diesem Wettbewerb. Der internationale Managementpreis, der jährlich von der Prüf- und Zertifizierungsgesellschaft

DEKRA Intertek, Stuttgart, Certification GmbH, verliehen wird, gilt als wichtiger branchenübergreifender Maßstab für Unternehmensqualität.

Bei der Verleihung am 16.3.2005 hob der Laudator besonders das „interessante Modell zur Personalentwicklung“ bei Tirolia - seit 1999 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert - hervor. GF Hans Lukasser präsentierte das selbst entwickelte Modell, mit dem die Qualifikation und Motivation der Belegschaft kontinuierlich gefördert wird.

Hervorragende Ergebnisse bei den Bewertungskriterien Mitarbeiterorientierung und Mitarbeiterzufriedenheit hatten die Wirksamkeit des Personalentwicklungsmodells eindrucksvoll bestätigt. Ausschlaggebend für den Gewinn des DEKRA Award 2004 war jedoch das Gesamtergebnis der Tirolia Spedition, die bei insgesamt vier von fünf Kriterien Bestnoten erzielen konnte. Das Gemeindeblatt gratuliert herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.



Das moderne Firmengebäude der Tirolia am Giesenweg.

Firma Contec wird mit dem Embedded Award 2005 ausgezeichnet



Das High Tech Unternehmen Contec GmbH mit Sitz in 6330 Ebbs - Waldeck 1 gewinnt den „Embedded World Award 2005“ für besonders innovative Produkte in der Kategorie „Hardware“. Die Fachmesse embedded world 2005

Exhibitions&Conference in Nürnberg setzte 2005 mit 487 Ausstellern aus 24 Ländern (36% internationaler Anteil) erneut eine Bestmarke und unterstrich damit ihre Position als internationaler Top-Event für die Embedded-Community. Eine unabhängige Fachjury wählte aus den vielen namhaften Einreichungen internationaler Unternehmen das innovative Produkt „dsync“ der Firma Contec GmbH als auszeichnungswürdig aus.



Der erfolgreiche Geschäftsführer Helmut Seiwald (Bildmitte) übernimmt für seine Firma die wirtschaftlich wertvolle Auszeichnung.



Das Produkt ist eine Frequenzmultiplikations- und Synchronisierungseinheit, die nach einem neuartigen mathematischen Verfahren arbeitet. Bereits am Eröffnungsabend fand die Verleihung des Award statt. Die Preisträger in den drei Kategorien waren die Firmen Contec GmbH (Hardware), aicas GmbH (Software) und Lauterbach Datentechnik GmbH (Tools).

Das Gemeindeblatt gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung und wünscht dem Unternehmen Contec GmbH auch für die Zukunft gute Erfolge.

Neue Betriebe in Ebbs

HWK – Reinhard Kronbichler

HWK Profi-Skiwachs
nordisch und alpin
... das optimale Wachs für jeden Anlass

HWK ist ein Skiwachs, dass in Zusammenarbeit mit Weltcupmannschaften entwickelt wurde. Unsere Firma besteht seit 1988 und war eine der ersten Firmen, die Fluorwachs entwickelte. HWK ist Sponsor für Sportler und Verbände aus Tschechien, Deutschland und Österreich in den Disziplinen Langlauf, Biathlon, Alpin und Skispringen. Zu unseren Kunden gehören mehr als 10 Nationalmannschaften, wir sind via Postversand und natürlich auch im Weltcup präsent. Für euch sportinteressierte Ebbser sind wir natürlich jederzeit erreichbar - ihr findet unser 4-köpfiges Team am Raiffeisenplatz 1 im 2. Stock.

Firma HWK
Raiffeisenplatz 1
6341 Ebbs
Telefon 05373/42420

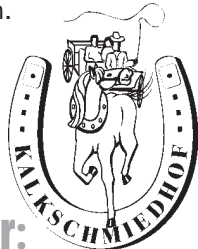
Infos unter:
www.hwk-skiwachs.de

Bio-Landwirtschaft Kalkschmiedhof

Kutschenfahrten Kalkschmiedhof
Rundfahrten - Geburtstage - Familienfeiern - Hochzeiten - Betriebsausflüge - Ein- und Mehrtagesausflüge - Schlittenfahrten u. a.

Neben unseren Kutschenfahrten bieten wir auch noch Produkte aus unserer Bio-Landwirtschaft an: Kalbfleisch und Jung- rindfleisch aus Mutterkuhhaltung sowie Rindfleisch - auf Bestellung alles küchenfertig in Mischpaketen.

Familie Hans Kolland
Oberndorf 98a
6341 Ebbs
Tel. 05373/43420



Infos unter:
www.kalkschmiedhof.at



Domcafe

Ende Mai wurde das neue Domcafe am Dorfplatz gegenüber der Ebbser Kirche eröffnet und vom „Nachbarn“ Pfarrer Josef Viehhauser feierlich eingeweiht. Die Wirtsleute Christine und Christian Auer werden sich von nun an täglich von 6:30 bis 22:00 Uhr um das Wohl der Gäste bemühen. An die hundert geladene

Gäste aus Politik, Wirtschaft und Nachbarschaft konnten bereits einen ersten Eindruck von der Gastfreundschaft und vom reichhaltigen Getränkeangebot im stilvoll eingerichteten Lokal gewinnen.

DomCafe · Raiffeisenplatz 4 · 6341 Ebbs
Telefon 0664/4432308



Bürgermeister Josef Ritzer und Baumeister Hans Bodner mit den Wirtsleuten Christine und Christian Auer. Foto: Hans Osterauer

Erwin Knoll – Ihr mobiler Hausmeister



Sie leiten oder besitzen eine Firma?
Sie besitzen Haus und Garten?
Sie sind Hausverwalter?
Sie sind eine Eigentümergemeinschaft?
Sie brauchen einen Hausmeister
Dann bin ich Ihr Mann!
Ich mähe Ihren Rasen, schneide Ihre Hecke, pflege Ihre Blumen- und Gartenbeete, räume für Sie den Schnee und erledige auf Wunsch auch alle anderen Hausmeisterarbeiten.

Feldgasse 2a · 6341 Ebbs
Telefon 0660/6553472



10 Jahre Pizzeria Piccolo



Beim 10-Jahr-Jubiläum der Pizzeria Piccolo gratulierte Schauspieler Gerhard Lippert den Wirtsleuten Inge und Franz Osl zur gelungenen Betriebserweiterung.

Ein kleines Firmenjubiläum beging vor kurzer Zeit die Pizzeria Piccolo. Natürlich wurde das 10jährige Bestehen mit einem tollen Programm gebührend gefeiert. Neben einer Modeschau und einem italienischen Abend wurde ein Gewinnspiel und eine Spendenaktion zugunsten der Kinderkrebshilfe abgehalten. Zu diesem Anlass wurde auch der neue im toskanischen Stil errichtete Wintergarten eingeweiht.

Das Team und die Familie Osl möchte sich an dieser Stelle bei allen Gästen für die jahrelange Treue bedanken.

Fam. Osl · Haflingerweg 8a · 6341 Ebbs
Tel.: 05373/42566

NKD – Warum sollte jemand mehr Geld ausgeben?

Alles „dreht“ sich bei NKD um Bekleidung für Damen, Herren, Kinder und Babys, Sportbekleidung sowie Wäsche, Accessoires, Heimtextilien und Hartwaren und das alles zu Preisen die der Fachhandel nicht bieten kann.

Freundliche, motivierte und geschulte Mitarbeiter sind beim „Shoppen“ in angenehmer Atmosphäre gerne behilflich. NKD – der sympathische Textilfilialist ganz in Ihrer Nähe. Über 200 Mal in Österreich. Ein Besuch lohnt sich!

NKD, Raiffeisenplatz 3
6341 Ebbs
Tel. 05373/42599



Infos unter:
www.nkd.com



Die beiden freundlichen Damen von der NKD kümmern sich um ihre Kunden.

Termintransport Service GmbH – Josef Osl

Am 01.01.2005 sind wir von Kiefersfelden nach Ebbs gekommen und haben die in etwa einem halben Jahr von der Rieder Bau GmbH & Co KG in vorbildlicher Weise hochgezogene Lager- und Umschlaganlage mit Büroanbau bezogen. Unser besonderer Dank gilt hier dem Einsatz des Bauleiters Marco Osl und seiner Mannschaft, denen die schnelle Fertigstellung zu verdanken ist. Wir sind ein eigenständig operierendes Haus, völlig unabhängig und neutral, sowie keinem Konzernhaus verpflichtet. Unsere Verbindungen zu verschiedenen Speditionshäusern in Deutschland, Österreich und Italien laufen auf vollkommener pragmatischer Basis und verpflichten uns wie auch unsere Partner zu keinerlei Kooperationen, die unsere Neutralität beeinträchtigen könnten. In Deutschland arbeiten wir mit mehre-

ren namhaften Speditionshäusern (z.B. Barth & Co, Geologistics, ITG, Jordan Air, Kühne & Nagel, Mairon, SirlSped) hauptsächlich im Stückgut-Sammelladungsbereich, sowie im internationalen Bereich, zusammen. Ausserdem sind wir Systempartner der S.T.a.R. GmbH mit über 50 Systemhäusern in Europa und unterhalten tägliche Anlieferungen und Abfahrten zu und von unserem Standort in Ebbs, sodaß wir in der Lage sind, Linienverkehre nach ganz Europa anzubieten und durchzuführen.

In Österreich unterhalten wir Dienste in denselben Bereichen mit Systempo, der Spedition Englmayer, der tsg Spedition in Innsbruck und einigen kleineren regionalen Frachtdienstleistern. Tägliche Abfahrten und Ankünfte sind absolut üblich und garantiert.

Die Bereiche Luft und See decken wir mit Partnern ab, die Ihren Bedürfnissen nach Sicherheit und Kontinuität entsprechen, zumal wir diese Partnerschaften

bereits seit vielen Jahren pflegen und Ihnen garantieren können, dass sowohl die Systemsicherheit, als auch der Service und die Integrität in vollem Umfang gegeben sind. Untrennbar verbunden mit diesen beiden Bereichen ist zumeist die Notwendigkeit der Zollabfertigung, die wir im Rahmen dieser Leistungen selbstredend anbieten, sodaß gewährleistet ist, dass alle benötigten Leistungen aus einer Hand kommen.

Im Lagerbereich sind unsere Schwerpunkte die Palettenlagerung in Hochregalen, der Umschlag und die Verteilung, Umladungen und Kommissionierungen. Sie treffen bei uns auf erfahrenes Lagerpersonal, auf etwa 1000 Palettenplätze im überdachten und nicht überdachten Bereich, sowie auf etwa 1000 qm Freilager oder Abstellplätze. Wir verfügen über ein umfangreiches Stapler-Equipment und können bis 4.5 tons so Einiges bewegen.

Wir freuen uns über jeden Auftrag und sind unter den eingangs angeführten Kommunikationsnummern von Montag bis Freitag täglich von 07.00 bis 19.00 Uhr für Sie erreichbar, oder Sie kommen einfach zu uns und lassen sich vor Ort im Gewerbegebiet Kleinfeld über die Durchführung Ihrer Aufträge informieren. Firma TSG
Kleinfeld 10a · 6341 Ebbs
Telefon 05373/42008-19

Hinweis:

Gerne bieten wir neuen Unternehmen unentgeltlich die Gelegenheit zu einer kurzen Vorstellung im Gemeindeblatt. Wir laden ein, bis spätestens 1 Monat vor dem jeweiligen Erscheinen Kontakt aufzunehmen.



Die Firma TSG bezog kürzlich ihr neues Betriebsgebäude im Gewerbegebiet Kleinfeld.

Wirtschaftslandesrat Eberle besuchte heimische Betriebe

Am 14. April kam Landeshauptmannstellvertreter Ferdinand Eberle, der für Wirtschaft und Finanzen im Land Tirol zuständig ist, im Rahmen seiner Tour durch die Bezirke nach Kufstein und besuchte dabei auch drei renommierte Ebbser Mittelstandsbetriebe (die Firma Contec Steuerungstechnik GmbH, die Firma Paul Sappl Druckerei und Verlag GmbH und die Schulmöbel Kufstein GmbH).

„Wirtschaftsdelegation“ zu Besuch bei der Firma Sappl (v.l.nr.): LAbg. Arno Abler, LHStv. Ferdinand Eberle, Geschäftsführer Gerhard Loferer, Bgm. Josef Ritzer, NR Ing. Johannes Schweisgut sowie Kammerobmann KR Toni Rieder und BH Mag. Johannes Tratter.



Ein schönes Zuhause und attraktive Geschäfte

Beides bietet das neue Wohn- und Geschäftshaus direkt am Dorfplatz von Ebbs. Geplant von Architekt Markus Rottenspacher und errichtet von der Fa. Bodner aus Kufstein wurde dieses Haus zu einer echten Bereicherung für das Ortszentrum von Ebbs.

Nach 1 1/2 jähriger Bauzeit kommt nun Leben ins Gebäude. Viele Eigentumswohnungen wurden bereits fertiggestellt und an die neuen Eigentümer übergeben. Nachdem die **Textilfirma NKD** eine

erfolgreiche Geschäftseröffnung gefeiert hat, überraschte die Familie Auer aus Ebbs mit der Eröffnung ihres **DOM CAFE's** alle Fans von gutem Kaffee, Kuchen und bester Unterhaltung in gediegener Atmosphäre.

Folgende schöne Eigentumswohnungen können auch mit Unterstützung der Tiroler Wohnbauförderung gekauft werden: eine **Dreizimmer-Wohnung** mit 72 m² Wohnfläche, eine **Maisonette-Wohnung**

mit 96m², eine **Familien-Wohnung** mit 140 m² sowie eine herrliche **Penthouse-Wohnung** mit 135 m² Wohnfläche. Für all jene, die ans Geschäft denken, ist noch **eine attraktive Geschäftsfläche** zwischen dem DOM CAFE und der Fa. NKD frei!

Anfragen nimmt das Wohnbau-Team der Firma Bodner gerne entgegen.

Telefon: 05372/6999

email: stolz@bodner-bau.at



Das gelungene Wohn- und Geschäftsgebäude der Firma Bodner Bau schließt den Ortskern.



„Brandfall Riegler“ animiert viele Bürger zu Spenden



Die Feuerwehr war rasch am Einsatzort, konnte jedoch das Haus nicht mehr retten. Foto: FF Ebbs

In der Nacht vom 9. zum 10. April heulten um 2:30 Uhr die Sirenen in Ebbs. Aufgrund eines technischen Gebrechens brach in der Küche des Wohnhauses Riegler in der Millauerstraße ein Brand aus, der blitzschnell auf das ganze Haus übergriff. Trotz des raschen Eingreifens und des mustergültig koordinierten Einsatzes der Feuerwehren Ebbs, Niederdorf und Kufstein war das Haus nicht mehr zu retten. Das Haus brannte vollkommen aus, ein Übergreifen des Feuers auf Nachbarobjekte konnte jedoch verhindert werden. Das Schicksal schlug gerade in der Familie Riegler besonders hart und unbarmherzig zu – Kathi und Wilhelm Riegler verloren nämlich zuvor innerhalb weniger Jahre ihre beiden Söhne Willi und Hubert.

Nach dem Ausstrahlen eines Berichtes in der Fernsehsendung „Tirol heute“ wurde ein Spendenkonto zur Linderung

der Folgen des Brandfalles eingerichtet. Hier zeigt sich erfreulicherweise, dass die Menschen unseres Landes in der Not zusammenstehen. Dem Spendenaufruf sind viele Mitbürger aus Tirol, und zwar nicht nur aus der engeren Umgebung sondern aus allen Bezirken des Landes, gefolgt. Das von der Gemeinde verwaltete Spendenkonto kommt zur Gänze der schwer heimgesuchten Familie, die mittlerweile mit dem teilweisen Abbruch und Wiederaufbau des Hauses bereits begonnen hat, zu Gute.

Mit der Versicherungsleistung und dem Spendenkonto sollte es gelingen, das völlig zerstörte Haus wieder neu aufzubauen, einzurichten und bis zum Herbst wieder bewohnbar zu machen.

Die Gemeinde Ebbs möchte sich namens der Familie Riegler bei allen Spendern und Helfern recht herzlich bedanken.



Zwischenzeitlich wurde mit dem Wiederaufbau der Brandruine begonnen.

Neue Rauchmelder-Aktion

Im Jahr 2003 wurde in Kooperation mit den Tiroler Feuerwehren, den Gemeinden und der Tiroler Landesstelle für Brandverhütung die Aktion „Rauchmelder retten Leben“ gestartet.

Gerechnet hatte man mit dem Verkauf von 10.000 Stück.

Bis Ende Februar 2004 konnten schlussendlich insgesamt 71.000 Rauchmelder über die Feuerwehren ausgeliefert werden.

Der Ebbser Bevölkerung werden die kleinen Lebensretter nun neuerlich angeboten, und zwar um € 7,- und damit zu einem weit günstigeren Preis als im freien Handel, wo die kleinen Dinger zwischen € 20,- und € 30,- kosten. Ein weiteres Kaufargument ist die leichte Handhabung. Die Melder sind batteriebetrieben und vor allem kinderleicht zu montieren.

Die Rauchmelder-Aktion läuft bis einschließlich 15. September 2005.

Bestellungen werden von der Gemeinde Ebbs unter der Telefonnummer 05373/42202 DW 51 (Fr. Marion Mayr) bzw. DW 29 (Fr. Birgit Rinnergschwentner) entgegengenommen.

Die Auslieferung erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr Ebbs.



Rauchmelder können Leben retten!

130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ebbs



Die historische Feuerwehrspritze bei ihrem „letzten Einsatz“ im Jahre 1925.

Die Feuerwehr Ebbs wurde am 1. Mai 1875 unter dem Nagelschmiedmeister Joseph Mayr und Mitbegründer Matthias Vogl mit tatkräftiger Unterstützung des Kufsteiner Feuerwehrhauptmannes Anton Karg ins Leben gerufen. Ebbs war nach Kufstein und Rattenberg die dritte Gemeinde, die im Bezirk Kufstein eine Feuerwehr gründete. Am selben Tag fuhr die Ebbser Wehr nach Kufstein zum 10jährigen Jubiläum der Kufsteiner Wehr, wo sie die von der Ebbser Gemeinde angekaufte Feuerwehrspritze übernahm. Zurückgekehrt nach Ebbs, hielten sie eine Demo-Übung mit der neuen Feuerwehrspritze ab. Beim 50-jährigen Jubiläum im Jahre 1925 wurde die alte Spritze noch einmal mitgeführt. Am 17. August 1927 weihte die Gemeinde die neue Hochdruckwasserleitung ein. Bürgermeister Michael Anker übergab Hauptmann Kraisser die Schlüssel für 28 Hydranten. Die erste Motorspritze kam 1942 nach Ebbs, sie wurde noch mit einem Anhänger von den Wehrmännern zum Einsatzort gebracht. Erst zwei Jahre später kam das erste Einsatzfahrzeug, ein Mercedes LF8, nach Ebbs. Mit diesem Fahrzeug musste die Wehr in den letzten Kriegsjahren zur Brandbekämpfung nach München und Innsbruck ausrücken. 1960 wurde im Unteren Dorf ein neues Feuerwehrhaus errichtet. In früheren Jahren gab es auch noch Löschgruppen in Eichelwang, Oberndorf und

in Mühlthal. Diese haben sich im Laufe der Zeit aufgelöst. Unter dem Kommandanten Christian Greiderer wurden 1963 das Leichtlöschfahrzeug Ford Taunus, 1967 eine Motorspritze VW TS8, 1969 ein geländegängiges Einsatzfahrzeug Marke Land Rover und 1970 ein 250 kg Pulverlöcher erworben. Anlässlich der 100 Jahr Feier wurde 1975 unter Kommandant Josef Glonner das erste Tanklöschfahrzeug der Unte-

ren Schranne, ein Mercedes TLF/A 3000, angeschafft. Unter dem Kommandanten Franz Pichler wurde das Gerätehaus 1985 erweitert. In der letzteren Zeit wurde es notwendig, einige in die Jahre gekommene Fahrzeuge auszutauschen. Unter Kdt. Thomas Glarcher wurde 1990 anstatt des Leichtlöschfahrzeuges Taunus ein LF-B Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung angeschafft. 1992 ersetzte ein Kommandofahrzeug den VW Britschenwagen. Zur 125-Jahrfeier im Jahr 2000 wurde das Tanklöschfahrzeug gegen den TLF-A 3000 Mercedes Actros getauscht. Unser Oldi Land Lover wird heuer noch von einem Mercedes – Mantra Löschfahrzeug LF-A abgelöst werden. Das neue LF-A wird am 13. August anlässlich der 130 Jahrfeier eingeweiht, wozu die Ebbser Wehr herzlichst einlädt. Auf Euer Kommen freuen sich die Mitglieder der Ebbser Wehr.

Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs

Mayr Joseph	1875-1894
Buchauer Georg	1894-1901
Vogl Mattias	1901-1911
Freisinger Peter	1911-1913
Vogl Mattias	1913-1920
Kraisser Sebastian	1920-1939
Greiderer Sebastian	1939-1941
Kögl Josef	1941-1943
Kaltschmid Johann	1943-1950
Jirka Franz	1951-1952
Greiderer Christian	1953-1972
Glonner Josef sen.	1973-1982
Pichler Franz	1983-1988
Glarcher Thomas	1988-2003
Ritzer Gerhard	seit 2003



Die Feuerwehr Ebbs erhält im August ein neues Einsatzfahrzeug Mantra 4x4.

130. Jahreshauptversammlung der FF-Ebbs

Die FF-Ebbs hielt am 12.03.2005 ihre 130. Jahreshauptversammlung ab. Die Ebbser Wehr hatte im vergangenen Jahr 43 Einsätze und Brandsicherheitswachen mit einer gesamten Einsatzzeit von 860 Stunden. Bei den Einsätzen handelte es sich um 6 Brände, 4 Fehlalarme, 10 Brandsicherheitswachen und 23 Technische Einsätze. Neben den Einsätzen hatten die Wehrmänner noch 10 Absperrdienste zu erledigen. Für die Absperrdienste unter der Leitung von Sebastian Greiderer wurden von den Kameraden 282 Stunden Arbeitsleistung erbracht.

Die Feuerwehr Ebbs freut sich besonders über sechs Angelobungen, und zwar: Josef Glonner jun., Christian Baumgartner, Sebastian Greiderer jun., Alois Salvenmoser, Stefan Stöger, Peter Ritzer.

Am 7. Mai feierten wir mit der FF-Buchberg unseren traditionellen Florianikirchgang. Nach dem Kirchgang durften wir zwei weitere Wehrmänner angeloben, Bernhard Huber und Andreas Greiderer.

FF-Kdt. Gerhard Ritzer



Musterung des Jahrganges 1987

Für 28 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1987 fand heuer am 22. März die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden die Stellungspflichten

gen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde, diesmal im Gasthof zur Schanz, eingeladen.



1. Reihe v.l.n.r.: Hierzer Christian, Thrainer Andreas, Achorner Werner, Kittinger Christian, Auer Franz

2. Reihe stehend v.l.n.r.: Bgm. Josef Ritzer, Einwaller Marco, Aufhammer Mario, Janicijevic Daniel, Moser Andreas, Ritzer Peter, Hörfarter Christoph, Haselsberger Johann, Hechenberger Christoph

3. Reihe stehend v.l.n.r.: Schweisgut Markus, Leitner Michael, Pacher Christian, Fischbacher Stefan, Treffer Stefan, Hofer Alexander, Ritzer Florian, Rosenberger Rene, Nicht im Bild: Matt Sebastian, Mauerer Harald, Moser Florian, Nemeth Christian, Schönauer Markus, Seidl Thomas, Treichl Harald,

„Schulstarthilfe für Familien“

Zur Unterstützung von schulpflichtigen Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren

Das JUFF-Familienreferat bietet auch heuer wieder für Familien mit schulpflichtigen Kindern eine Unterstützung zum Schulanfang an.

Jeder Betroffene weiß, wie viele Besorgungen gerade zu Schulanfang zu erledigen sind. Bücher, Hefte, Schreibmaterialien, Zeichenblock, Stifte, Bastelutensilien usw. kosten doch erheblich Geld.

Die „Schulstarthilfe“ des Landes ist abhängig vom monatlichen Pro-Kopfeinkommen und wird nur zuerkannt, wenn es die Bemessungsgrundlage von € 508,71 pro Person nicht übersteigt. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt € 145,35.

Informationen, Auskünfte und natürlich auch die Anträge erhalten Sie im Gemeindeamt.

SK RAIKA EBBS nach 19 Jahren wieder Meister mit der Kampfmannschaft

In der Saison 1985/86 (Landesliga Ost) konnte der bislang letzte Meistertitel einer Ebbser Kampfmannschaft gefeiert werden. Die Mannschaft spielte anschließend 8 Jahre in der Tiroler Liga und hat nach dem Abstieg nun 11 Jahre in der Landesliga Ost gespielt.

Im Herbst 2000 übernahm Thomas Handle als Spielertrainer die Kampfmannschaft mit dem Ziel, in 5 Jahren den Aufstieg in die Telesystem Tirol Liga zu schaffen. Und genau dieses Ziel haben wir heuer erreicht, denn unsere Kampfmannschaft ist mit 56 Punkten aus 26 Spielen und einem Torverhältnis von 54 : 34 Toren souveräner Meister der Landesliga Ost geworden. Die Planungen für die neue Saison in der Telesystem Tirol Liga laufen ab sofort auf „Hochtouren“. Zum bestehenden Spielerkader rücken auf alle Fälle 4 junge Ebbser Nachwuchsspieler nach, womit der eingeschlagene Weg - auf eigene junge Spieler zu setzen - fortgesetzt wird. Weiters sollen auch noch 3 Verstärkungen zur Mannschaft hinzukommen um in der Telesystem Tirol Liga bestehen zu können.

In der abgelaufenen Saison 2004/05 betreute der SK Ebbs neben der Kampfmannschaft noch folgende Nachwuchsmannschaften: Fußballkindergarten, U7, U8 I + II, U11, U12, U13, U17 und auch unsere Altherren spielen noch mit Leidenschaft Fußball. Insgesamt „jagen“ rund 120 Kinder Woche für Woche dem runden Leder beim SKE hinterher.



Die Meistermannschaft 2004/2005:

Hinten v.l.n.r.: Christoph Waldner, Markus Buchauer, Mario Baumgartner, Alexander Rofner, Alexander Kanz, Hannes Wechselberger, Gerhard Seissl, Bayram Ugurlu, Enis Harmanci
Mitte v.l.n.r.: Sportlicher Leiter Manfred Dagn, Co-Trainer Erich Kronbichler, Marcus Neblich, Andreas Kirchmair, Josef Buchauer, Spielertrainer Thomas Handle, Betreuer Frenky Milic, Nachwuchsleiter Paul van Boekel

Vorne v.l.n.r.: Bernd Baumgartner, Christoph Dagn, Walter Grasshoff, Thomas Winder, Hermann Achorner. Es fehlen: Servet Tohumci, Johannes Harasser, Sandro Lucic

Alle Nachwuchsmannschaften haben in der abgelaufenen Meisterschaft tolle Ergebnisse erzielt und mit der U12-Mannschaft konnte auch eine weitere Ebbser Mannschaft einen Meistertitel feiern.

Der SK RAIKA EBBS bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich bei all seinen Sponsoren, Förderern, Gönnern, der

Gemeinde Ebbs, den Trainern, den Spielern, den Fans, allen Eltern und freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Manfred Dagn, Sportlicher Leiter SKE

www Weitere Infos unter:
www.skebbbs.at



Auch die U12 Mannschaft des Sportklub Ebbs ist Meister geworden. Trainiert und betreut wird die Mannschaft von Thomas Pichler, Gerhard Lüftenegger und Rudi Kaindl.

Vorankündigung der Jungbürgerfeier 2005

Im Herbst 2005 wird es wieder eine Jungbürgerfeier in Ebbs geben.

Die Jungbürger mit Geburtsjahr 1984, 1985 und 1986 werden von der Gemeinde wieder zu einem netten gemeinsamen Abend eingeladen.

Nähere Informationen betreffend Termin und Ablauf werden den betroffenen Jungbürgern rechtzeitig zukommen.

Die Deutschland-Radtour macht Station in Ebbs



Am 17. August beherrschen die Radrennfahrer das Ortsbild. (Bild von Ö-Tour 2004)

Bei der Deutschlandtour - dem bedeutendsten Radsportereignis Deutschlands - treffen drei Wochen nach der Tour de France die zwanzig weltbesten Radteams erneut aufeinander. Am **Mittwoch, den 17. August 2005** wird auf der dritten Etappe auch das Gemeindegebiet von Ebbs durchfahren, und zwar vom Wildbichl kommend – Oberweidach – Ebbs – Oberndorf – Eichelwang zum Etappenziel in Kufstein (Oberer Stadtplatz).

Im Vorbewerb passiert um ca. 14.30 Uhr das Jedermann-Team das Dorfzentrum

von Ebbs. Die Elite mit den Profi-Rennfahrern wird um ca. 16.15 – 16.20 Uhr in Ebbs erwartet. Im Zuge einer so großen Veranstaltung kommt es natürlich aus Sicherheitsgründen zur gänzlichen Sperre des üblichen Straßenverkehrs. Der Beginn und das Ende der Sperren werden jeweils durch Fahrzeuge mit der roten und grünen Flagge signalisiert. Um Verständnis für die Verkehrsbeeinträchtigungen wird gebeten. Die Bewohner und Gäste werden bereits jetzt zu diesem hochkarätigen Sportereignis eingeladen.

Christina Hörhager – ein großes Schwimmtalent

Die 11jährige Christina Hörhager aus Ebbs trainiert seit ihrem 5. Lebensjahr beim Schwimmclub Wörgl. Sie ist mehrfache Tiroler Meisterin und hält seit 2004 – ihrem bisher erfolgreichsten Wettkampfsjahr – 13 Tiroler Kinderrekorde. Bravo!

Eine mehr als hervorragende Leistung bot sie im Oktober 2004 bei den ASKO-Bundesmeisterschaften in Linz. Sie gewann alle acht Bewerbe, bei denen sie an den Start ging (50m Kraul, 50m, 100m und 200m Rücken, 50m, 100m und 200m Delfin sowie 200m Lagen).



Christina Hörhager schwamm zahlreiche Tiroler Kinderrekorde.

Johannes Harasser, ein viel versprechendes Talent vom Wintersportverein Nordisch

Ein wahres Allroundtalent in Sachen Sport ist Johannes Harasser geb. 1989 aus Ebbs – Oberndorf 162. Er besucht derzeit das Nordische Ausbildungszentrum (NAZ) in Eisenerz.

Dieses betreut insgesamt rund 50 Sportler aus sieben Bundesländern und ist derzeit die einzige Institution in Europa, die eine Berufsausbildung mit einer Sportausbildung auf hohem Niveau verbindet.

Johannes Harasser erhält im NAZ eine berufliche Ausbildung und darüber hinaus ein qualitativ ausgezeichnetes Training für den nordischen Sport.



Hannes absolvierte vergangene Saison mehr als 20 Langlaufrennen. Seine Form stieg über die Saison beträchtlich an und gute Erfolge stellten sich ein. So gewann er im Grenzland- und Tirolcup, wurde Tiroler Meister und konnte sich beim Austriacup immer auf den vorderen Plätzen behaupten.

Das Gemeindeblatt gratuliert und wünscht sportlich und beruflich weiterhin alles Gute.

Johannes Harasser, ein hoffnungsvoller Sportler unserer Gemeinde.

30mal am Ebbser Koasamarsch teilgenommen



Das Organisationskomitee des Ebbser Koasamarsches möchte auf diesem Wege Herrn Sebastian Schwaighofer für 30 Jahre Teilnahme am Koasamarsch gratulieren.

Fundfahrräder

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war.

Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben. Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Birgit Rinnergschwentner (Tel.: 05373/42202-29) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt „gelandet“ ist.



Vielleicht befindet sich auch Ihr nicht mehr auffindbares Fahrrad im Fundamt der Gemeinde – Fragen sie einfach nach.

www **Weitere Infos unter:**
www.fundamt.gv.at • www.fundinfo.at

Neuwahlen beim Tennisclub Ebbs

Nach langjähriger, intensiver und erfolgreicher Arbeit für den Tennisclub Ebbs sind Obmann Herbert Doppelreiter und Obmann-Stellvertreterin Herta Lamprecht bei der Jahreshauptversammlung am 1. April 2005 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des TCE ausgeschieden. Als Nachfolger wurden Helmut Wohlfahrtstätter zum neuen Obmann und Helmut Kronbichler zum Obmann-Stellvertreter von der Generalversammlung

einstimmig gewählt. Weitere neue Mitglieder im Vorstand sind Monika Zangerl als Kassier-Stellvertreterin und Michael Osl als Jugendsportwart-Stellvertreter. Der Tennisclub Ebbs möchte sich bei Herta und Herbert für die unzähligen ehrenamtlich aufgewendeten Stunden im Sinne des Tennissports und eines sehr gut funktionierenden Vereines herzlich bedanken.

Helmut Kronbichler, Obmann-Stv.



Der neue Vorstand des TCE (v.l.n.r.): Günther Langebner, Birgit Astner, Gerhard Zerlauth, Anneliese Elsner, Roland Biechl, Resi Buchauer, Michael Osl, Monika Zangerl, Helmut Kronbichler, Helmut Wohlfahrtstätter“

Vereins- und Betriebsschießen



Oberschützenmeister Rudi Moser mit den erfolgreichen Schützen Kurt und Gerda Einwaller sowie Sabine Moser (v.l.n.r.).

Beim Ebbser Vereins- und Betriebsschießen 2005 haben insgesamt 295 Schützen aus 18 Ebbser Betrieben und 10 Ebbser Vereinen teilgenommen.

Die Mannschaftswertung der Betriebe konnte heuer erstmals die Mannschaft von Fortuna Reisen für sich entscheiden. Zweiter wurde – wie im Vorjahr – die

Mannschaft der Volksbank Ebbs vor der Fa. Karosserie Glonner. Bei den Vereinen blieben die Jäger vor den Schützen/innen des GTV und dem WSV Ebbs siegreich.

Teilnehmerstärkster Verein war der GTV Ebbs mit 52 Schützinnen.

Beate Astner, Schriftführerin

Frauen-Treff

Vorankündigung: Seit 20 Jahren Frauen-Bildung im Dorf Der Frauentreff Ebbs lädt ein:

Am 10.11.2005 feiert der Frauentreff Ebbs sein 20-jähriges Bestehen mit einem Dankgottesdienst um 19 Uhr in der Pfarrkirche und anschließendem gemütlichem Beisammensein im Vereinsraum des Trachtenvereins in der Hauptschule Ebbs.

Wir wollen ganz zwanglos Erinnerung und Vorausschau pflegen, sind dankbar für musikalische (und andere) Beiträge, wollen uns unterhalten, essen, trinken, a bissl feiern halt!

Um Anmeldung wird gebeten unter 0664-4033698 oder anna.anker@aon.at

Eine Bildungseinrichtung wird erwachsen...

Frauentreff Ebbs feiert am 10. November 2005 sein 20-jähriges Jubiläum

20 Jahre Frauen- Bildung im Dorf!

Am 7.November 1985 schreibt Gudrun Albrecht in ein nagelneues „Schlaues Buch“:

„Endlich ist es so weit, auch wir Ebbser haben einen Hausfrauentreff. Anwesend waren 11 Frauen, davon allerdings 3 Kufsteinerinnen.

Durch den Satz: „Wer ist dir der wichtigste Mensch, hoffentlich (nicht) du selbst“ hatten wir schon eine rege Diskussion.

Leider konnten wir keinen Kaffee trinken, da weder Geschirr, noch Kaffeemaschine vorhanden sind.“

Beim 2. Hausfrauentreff gabs dann auch Kaffee und Kuchen, 20 Gedecke wurden von Gustl Schwarzmann, dem „Vater“ der Frauentreffs spendiert.

Anna Anker, die Leiterin des Frauentreffs Ebbs erinnert sich:

Es gab viel Gerede und Diskussionsstoff im Dorf – „Frauen aus Ebbs treffen sich am Vormittag, um sich zu unterschiedlichsten Themen mit einem Referenten oder einer Referentin auseinander zu setzen, Kaffee zu trinken, zu plaudern, laufen dann schnell ins Geschäft oder zum Metzger, um noch rechtzeitig ein Mittagessen zusammen zu bringen? Die



Die Damen vom Frauentreff Ebbs zu Besuch bei Sepp Kahn auf der Alm (Hopfgarten-Windau, Lärchenberg).

Betten haben sie anscheinend schon in der Früh gemacht? Ja, geht das denn? Dürfen die das? Was sind das für neue Sitten?“ Einige Anfeindungen speziell von „betroffenen“ Männern musste sich Gudrun Albrecht in dieser Anfangsphase schon gefallen lassen.

In einer Zeit, wo das Modell der „Nur-Hausfrau“ immer mehr zum Aussterben verdammt wird, war eine Namensänderung nötig, aus dem Hausfrauentreff wurde DER Frauentreff.

Kinderkrankheiten gab's zu überstehen und daran zu wachsen. Ein großes Thema ist auch heute immer noch die Solidarität unter Frauen. In diesem Zusammenhang wissen wir auch heute, dass das „Miteinander Reden“ das wichtigste Problembehandlungsmittel ist.

Einige Frauen sind schon ganz vom Anfang an mit dabei, andere kommen neu dazu, auch aus den umliegenden Gemeinden, manchmal interessieren sich auch Männer für unsere Themen und sind genauso herzlich willkommen! Ob es sich nun um Bildung, geistige Fitness, soziale, religiöse oder gesellschaftliche Bereiche handelt:

Unser Programm lädt alle zu Begegnungen ein. Wir freuen uns, wenn recht viele unsere Veranstaltungen besuchen und bei unseren Ausflügen mitmachen. Ebenso freuen wir uns, wenn am 10. November recht viele mit uns feiern!

Anna Anker, Obfrau

Programm Herbst 2005:

- 6.10. Wanderung auf den Höhenberg, Niederndorf
- 13.10. Das Kreuz mit dem Kreuz
- 20.10. Mit „Hausverstand“ durch den Vorsorge-Dschungel!
- 03.11. Programmgestaltung für 2006
- 10.11. Wir feiern!
20 Jahre Frauentreff Ebbs
- 17.11. Ein Tag auf der Intensivstation
- 24.11. Heil(ig)e Familie – gibt es das?
- 1.12. Besuch beim Bio-Bauern
- 15.12. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Kultur in Ebbs



Liebe Ebbserinnen und Ebbser!
Als Obmann des Kulturausschusses möchte ich einen Rückblick auf das kulturelle Programm des 1. Halbjahres machen:

■ Unter dem Motto „**Faschingsgaudi in Ebbs**“ wollte das Kulturreferat der Gemeinde den Fasching in Ebbs wieder neu ankurbeln. Am Faschingsdienstag war es soweit, zahlreiche toll kostümierte Gruppen marschierten mit den „Freiwilligen“ der Bundesmusikkapelle Ebbs durch das obere Dorf, wo dann im Schulhof die Hexe verbrannt wurde, was speziell den Kindern Freude machte. Beim anschließenden Faschingstreiben in der Vokschule sorgte der „Ebbser Blechhaufen“ mit VS-Direktor Reinhard Wurnig für Bombenstimmung. Profimäßig war auch die Bewirtung durch den Ebbser Kirchenchor, was bei diesem Ansturm zeitweise gar nicht so einfach war. Der Zauberer Magic Armin konnte in dem großen Andrang kaum sein Zaubertischchen aufstellen. Die vielen Kinder waren von seinen Tricks begeistert. Ab 16:00 Uhr gab es coole Musik für die Jugend in der Aula der Hauptschule (vielleicht nächstes Jahr im Turnsaal ...?). Aufgrund der vielen posi-



Ein Teil der Bundesmusikkapelle Ebbs unter der Stabsführung von Ernst Hausberger.

tiven Rückmeldungen freuen wir uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Faschingsgaudi in Ebbs“!

■ Viel Interessantes über Land und Leute erfuhren die Besucher beim **Dia-Vortrag** von Roman Jirka am 25.2.2005 über **BURMA**. Die freiwilligen Spenden kamen den Opfern der Flutkatastrophe zugute.

■ Am 26.2.2005 war Premiere des Stückes „**Der Gartenzwergmord**“ des Ebbser Bauerntheaters. Wir möchten zu dieser Aufführung gratulieren und uns bedanken, dass diese kulturelle Veranstaltung, die in Ebbs schon lange Tradition ist, weiter geführt wird.

■ Der kulturelle Höhepunkt des Frühjahres war das „**Salzburger Passionssingen 2005**“ am 13.3.2005 in der Pfarrkirche Ebbs. Eine eindrucksvolle Einstimmung in die Zeit der Passion boten die Pongauer Bläser, die Kitzbühler Trachtensänger, an der Orgel Andreas Gassner, das Trio Cantorale, das Ensemble Tobi Reiser und der Kirchenchor Bischofshofen. 300 Besucher erlebten Volksweisen sowie Mozart und Bach auf musikalisch höchstem Niveau.

■ Mit einer **Segelyacht über den Atlantik** – diesen Traum erfüllten sich fünf Segelfans. Hans Osterauer zeigte am 28.03.2005 beeindruckende **Dias** mit feinfühligem Musikuntermalung. Er ließ die zahlreichen Besucher an der Faszination des Segelns teilhaben.

■ Am 15. und 16.4.2005 lud die **Bundesmusikkapelle Ebbs** unter der bewährten Leitung von Kapellmeister DI Simon Stöger zum traditionellen **Frühjahrskonzert** ein. Ein abwechslungsreiches Programm konnte den zahlreichen Besuchern an beiden Tagen geboten werden. Besonders gratulieren möchten wir den drei Geehrten, Hans Kolland für 10 Jahre Tätigkeiten als Obmann, Sebastian Kolland für 40 Jahre und Bernhard Anker für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der BMK Ebbs. Das Kulturreferat möchte sich beim Wast und beim Bernhard auch für ihr sonstiges kulturelles Engagement recht herzlich bedanken. Wast spielt schon viele Jahre beim Kirchenchororchester und bei den Ebbser Dorfmusikanten mit. Bernhard erfreut bei vielen kirchlichen Anlässen die Messebesucher mit seinem Posaunenspiel und



Passionssingen 2005: Werner Friedl als Thomas, Ulrike Fissthaler als Martha und Bertl Göttl als Petrus und der Kirchenchor Bischofshofen. Foto: Hans Osterauer



König Drosselbart und Prinzessin Isabella erfreuten die Kinder.

musiziert seit einigen Jahren beim Ebbs'er Kaiserklang.

■ **König Drosselbart** – in netter Weise führte die **Theaterachse Salzburg** am 17.4.2005 dieses bekannte Märchen auf. Eine gelungene Aufführung für Groß und Klein!

■ Am 19.5.2005 war in der **Nikolauskirche** ein **Konzert** der **Lehrer der Landesmusikschule Untere Schranne**. Diese bereiteten den Zuhörern eine wunderbare Konzertstunde im kleinen Rah-

men. Ein Dank an alle Mitwirkenden, sowie dem Initiator ML Hans Maier. Der Erlös des Abends (freiwillige Spenden) ging an die Familie Riegler.

■ Der großartige **Tenor Georgi Petrov**, Solist der **Don-Kosaken**, war am 19.6.2005 zu Gast in Ebbs. Es erklangen orthodoxe Gesänge und russische Volksweisen, auch gab der Künstler klassische Ohrwürmer zum Besten. An der Orgel ergänzte ihn auf vortreffliche Weise Werner Reidinger aus Söll.

Vorschau:

■ Am 17.7.2005 findet in der Pfarrkirche Ebbs ein **Konzert** der **Zarewitsch-Don-Kosaken** statt. Die Faszination der russischen Chor- und Sologesänge sollten sie sich nicht entgehen lassen.

■ Ein weiterer Höhepunkt im Herbst, besonders für die Jugend und Junggebliebenen, ist die Gruppe „**Rat Bat Blue**“ – am 9.10.2005 in der Pfarrkirche Ebbs.



Kommen im Herbst nach Ebbs: Rat Bat Blue

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und würde mich freuen, wenn möglichst viele vom kulturellen Angebot in Ebbs Gebrauch machen.
Sebastian Osl, Obmann des Kuturausschusses

Frühjahrskonzert der BMK Ebbs

Ein volles Haus, Freitag und Samstag, 15. und 16. April 2005, hatte die BMK Ebbs im Mehrzwecksaal der Hauptschule bei ihrem traditionellen Frühjahrskonzert. Obmann Johann Kolland konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen. U.a.: BM Josef Ritzer als aktives Mitglied der Musikkapelle, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Astner, Kulturreferent Sebastian Osl, Bezirksobmannstellvertreter Raimund Winkler, Bezirkskapellmeisterstellvertreter Josef Wieser. Das Jahreskonzert ist der musikalische Höhepunkt in den Musikkapellen und auch meistens der Zeitpunkt, an dem

neu eingetretene Musikanten ihren ersten Auftritt haben. Der Obmann stellte die neue Marketenderin Karin Grünbacher und Christoph Kolland, Posaune, vor.

Kapellmeister DI Simon Stöger, der wieder ein ausgezeichnetes Gespür für die Auswahl der Stücke zeigte, stellte den ersten Teil des Konzertes unter das Motto „Burgen und Schlösser“ mit folgenden Konzertstücken:

■ „Festmusik Nr. 1“ von Karl Pilß ■ „A Highland Rhapsody (Arnamurchan)“ von Jan van der Roost ■ „Castles in Spain“ von Randy Beck, arr. J. Mabaar

■ „Schloss Tirol“ von Gottfried Veit.

Vor der Pause wurden vier Musikanten geehrt: Roland Taxerer, Flügelhorn, der das Goldene Leistungsabzeichen mit sehr guten Erfolg bestand. Bernhard Anker, Tenorhorn, wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet und Sebastian Kolland erhielt die Medaille für 40 Jahre Mitglied der Blasmusik. Von der BMK Ebbs wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und die Gemeinde verlieh ihm die Ehrenmedaille für hervorragende Verdienste in Ebbs. Obmann Johann Kolland erhielt für seine 10-jährige Tätigkeit die Grüne Ehrennadel des Tiroler Blasmusikverbandes.

Im zweiten Teil unter dem Motto „Enjoy the Music“ wurde zum Besten gegeben:

■ „Enjoy the Music“ von Thomas Doss, ■ „Tijuana Brass in Concert“, ein Medley von Herb Alpert, arr. Ted Ricketts, ■ „Pavane in Blue“ von Ted Huggens“, ■ „Mamma Mia von Peter Kleine Schaars“ ■ „Großvaters Uhr“ von George Doughty, arr. Peter Schad“.

Den Abschluss bildete „Das Franz Lehar Wunschkonzert“, arr. Hans Milenz. Das fachkundige Publikum spendete herzlichen Beifall, wofür sich die Musikkapelle mit zwei Zugaben bedankte.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Claudia Dippner, die es wieder hervorragend verstand, mit sachlicher Information und heiteren Gedichten das Publikum zu begeistern.

Horst Eder, Schriftführer



V.l.n.r.: Bezirksobmann-Stv. Raimund Winkler, Obmann Hans Kolland, Bernhard Anker, Wast Kolland, Greti Kolland, Kapellmeister Simon Stöger, Bürgermeister Josef Ritzer

Auszeichnung für den Ebbser Kaiserklang

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des „Tiroler Volksmusikvereines“ werden alljährlich Persönlichkeiten und Musikgruppen geehrt, die sich ausser-

ordentlich um die echte Tiroler Volksmusik verdient gemacht haben. Der Vorstand des Tiroler Volksmusikvereines hat im Frühjahr beschlossen, auch



Der Ebbser Kaiserklang wurde für jahrzehntelange Verdienste um die Volksmusik ausgezeichnet. Volksmusikfreunden sei dieser überregionale, sehr aktive Verein wärmstens ans Herz gelegt. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.tiroler-volksmusikverein.at (Ehrenobmann dieses seit fast 40 Jahren existierenden und derzeit knapp 1.500 Mitglieder aufweisenden Vereines ist der in Ebbs bestens bekannte Sepp Landmann!).

dem „Ebbser Kaiserklang“ eine solche Auszeichnung zuteil werden zu lassen. Die Ehrung für „jahrzehntelange Verdienste um die Erhaltung und Verbreitung unverfälschter Volksmusik in der Ihnen unnachahmlichen Art“ (Textauszug aus der Ehrenurkunde) durften die 6 Musikanten am 5. Mai des heurigen Jahres in Fulpmes entgegennehmen. Dass diese Jahreshauptversammlung nahtlos in eine Volkstanzveranstaltung überging unterstreicht die Richtigkeit des Urkunden-Textes!

Vorankündigung

Der Ebbser Kaiserklang lädt ein ...

Wie bereits angekündigt, findet die im letzten Jahr im Gedanken an Bernhard Anker ins Leben gerufene Volksmusikveranstaltung heuer wieder am „Kischta-Samstag“ ihre Fortsetzung (Samstag, 15. 10. im Mehrzwecksaal der HS Ebbs).

Teilnehmer:

Tegernseer Zwoagsang (Sepp und Melchior) – Bayern
Zillertaler Wirtshausänger – Tirol
Asslinger Musikanten – Bayern
Ebbser Kaiserklang
Interessierte können sich diesen Termin bereits im Kalender vormerken!

E-Card löst Krankenschein ab

Das Ende des Krankenscheines kommt noch heuer. Nachdem der Probebetrieb im Burgenland weitgehend problemlos funktioniert, geht jetzt der Echtbetrieb los. Ende November 2005 soll jeder Österreicher seine Karte haben. Statt der Krankenscheingebühr (pro Schein € 3,63) gibt es dann eine Kartengebühr von € 10,00 pro Jahr. Diese soll im November erstmals für das Jahr 2006 vom Dienstgeber eingehoben werden. Alle Versicherten im Bezirk Kufstein erhalten im Oktober die Karte auf dem Postwege.

Die E-Card - der „neue Sozialversicherungsausweis“

Wozu soll die E-Card (elektronische Karte) dienen?

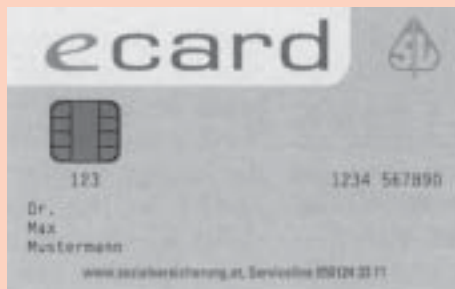
Die E-Card wird den Krankenschein ablösen. Medizinische Leistungen sollen papierlos zugänglich sein.

Wer soll eine E-Card bekommen?

Alle Versicherten und auch ihre Angehörigen (also de facto jeder) sollen eine eigene E-Card erhalten.

Wie wird die E-Card ausgegeben?

Die E-Card soll vom jeweiligen Krankenversicherungsträger in den kommen-



den Wochen und Monaten automatisch per Post versandt werden.

Welche Daten werden auf der E-Card gespeichert?

Auf der E-Card selbst sollen ausschließlich administrative Daten gespeichert werden: Vor-/Zuname, Geburtsdatum, Versicherungs- und Kartenummer.

Wo soll die E-Card gelten?

Die E-Card wird u.a. bei allen Allgemein- und Fachärzten gelten, die über einen Kassenvertrag verfügen. Auf der Rückseite befindet sich die Europäische Krankenversicherungskarte, die den Auslandskrankenschein ersetzt.

Wie funktioniert die E-Card eigentlich?

Die E-Card wird beim Arzt in ein Lesegerät gesteckt. Damit kann der Versiche-

rungsstatus des Patienten festgestellt werden.

Wie viel kostet die E-Card?

Im eben beschlossenen Gesetz sind zehn Euro pro Jahr vorgesehen. Eingehoben wird das Geld vom Arbeitgeber. Die Einhebung wird mit Stichtag 15. November jeweils für das nächste Jahr erfolgen. Erstmals wird dies 2005 für das Jahr 2006 geschehen.

Wie sicher ist die E-Card?

Die E-Card ist so sicher oder unsicher wie der herkömmliche Krankenschein. Sprich, sie kann auch von Unberechtigten verwendet werden. Die Leistungen, die diese damit in Anspruch nehmen, könnten dem Karteninhaber in Rechnung gestellt werden.

Wie lange wird die E-Card gelten?

Die Gültigkeit der E-Card ist unbegrenzt. Die Karte muss nur ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt ist oder sich Daten ändern, die auf der Oberfläche angebracht sind – zum Beispiel der Name.



Detaillierte Infos unter:
www.sozialversicherung.at

Lets rock again



Am Hans-Berger-Haus im Kaisertal geht am Samstag, 27. August wieder das beliebte Rockfest „Rock the rocks by Lucky Joe“ über die Bühne.

Die Stimmung am Hans-Berger-Haus lässt 68er Erinnerungen wach werden. Es gibt das coolste Bier, das schärfste Chillli und die nettesten Gäste. Joe Kirch-

meier mit seiner Formation „Lucky Joe“ sorgt für einen groovigen Rocksound, auf den nicht nur die Jugend voll abfährt, sondern auch so manchen „middleager“ ins hintere Kaisertal lockt. Es empfiehlt sich, den Bergschuhschwung bis dahin zu üben, denn die Rhythmen fordern Kondition!!! Wer nach einer durchtanzten

Nacht nicht mehr durch das Kaisertal absteigen möchte, soll bitte am Hans-Berger-Haus (05372 62575) Schlafplätze reservieren.

Das Team vom Hans-Berger-Haus und die vielen fleißigen Hände, die dieses Fest erst möglich machen, freuen sich auf euren Besuch. Und übrigens, gerockt, wird bei jeder Witterung, denn schließlich gibt es kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung! Sylvia Huber



Rock the Rocks, best party in the mountains. Das legendäre Rockfest am Hans-Berger-Haus, Samstag, 27. 8. 2005 ab 18 Uhr, Eintritt € 7.-, bei jeder Witterung! Fotos: Hans-Berger-Haus

Blumenschmuckaktion 2005

Das Tiroler Bildungsforum startet heuer wieder die Aktion „Grünes und Blüten des Tirol“. Wie bereits in vergangenen Jahren, beteiligt sich auch unsere Gemeinde wieder daran. Die mühevollte Gestaltung und Bepflanzung der Gärten und Häuser unserer Gemeinde soll hiermit gewürdigt werden. Vielleicht darf wieder einmal ein(e) Gemeindegänger(in) sogar die Auszeichnung als Landes- oder Bezirkssieger mit Stolz entgegennehmen.

Ein erheblicher Teil der Ortsbildgestaltung wird durch den prachtvollen Blumenschmuck an und um die Häuser unserer Gemeindegänger geprägt. Schließlich ist es so, dass diese Vorbilder viele Nachahmer finden und damit unser schönes Dorf noch schöner wird. Vielen Dank!

Am 23. Februar 2005 bedankte sich die Gemeinde Ebbs bei den fleißigen Blumenfreunden der Gemeinde mit einem netten Dankeschön-Abend beim Ober-



Der von Frau Christa Müller aus Mühlthal liebevoll gestaltete Garten trägt zu einem netten Ortsbild bei.



Bei der Verlosung von Blumengutscheinen zog Rosi Mair ein glückliches Los.

wirt in Ebbs. Ca. 150 Personen nahmen die Einladung an und durften bei einer kleinen Jause, einem ergreifenden und sehr informativen Vortrag von Dir. Rupert Mayr, Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Niederndorf, und der Verlosung einiger Blumengutscheine einen gemeinsamen Abend unter Blumenfreunden verbringen. Über den Hauptpreis, nämlich einem Blumengutschein im Wert von EUR 70,00, durfte sich Frau Rosemarie Mair freuen.

Sängerrunde Ebbs

1948 wurde die „Sängerrunde Ebbs-Buchberg“ vom ehemaligen Schulleiter der VS Ebbs Oberlehrer Karl Daxer, ins Leben gerufen. Nach dessen Tod (1951) blieb sie im Rahmen des Kirchenchores bestehen und wurde auf Initiative von OSR Johann Holas am 22.2. 1961 neu konstituiert. Nach der Eingemeindung von Buchberg erfolgte die Namensänderung auf „Sängerrunde Ebbs“.

Nach Oberlehrer Karl Daxer fiel das Amt des Chorleiters an Sebastian Thaler (Scheiber Wast).

Sein Nachfolger war OSR Georg Anker, dessen Chorleitertätigkeit mehr als 30 Jahre umfasste. Unter seiner Leitung erreichte der Verein seine Hochblüte. Durch Georgs gute Kontakte in der Musikbranche und Volksmusikszene konnte der Verein große Auftritte verzeichnen, wie z.B. die Adventsingen in der Stadthalle Wien, Auftritt in der Sendung des ORF „Seniorenclub“, Weihnachtsfeier im Semperitwerk in Traiskirchen, das Adventsingen im Hotel Post in Lech am Arlberg vor der spanischen Königsfamilie, Anklöpfeln im Hause Dr. Danecker am Niederndorfer Berg vor der bayrischen Staatsregierung unter FJ Strauß und deren Freunde aus Kultur, Wirtschaft und Politik, Adventsingen in St. Nikolaus und in der Ebbser Pfarrkirche.

Seit April 2004 liegt die musikalische Leitung des Vereins in den bewährten Händen von Volksschuldirektor OSR Reinhardt Wurnig.

Die Obmänner OSR Johann Holas und Michael Kapfinger bekleideten das Amt jeweils 15 Jahre, Johann Prantner 12 Jahre und seit 2003 ist Helmut Neururer in diesem Amt tätig.



Die Ebbser Sänger präsentierten sich im Salzburger Dom.

Ohne die selbstlose und aufopfernde Tätigkeit unserer Obleute und Chorleiter wäre ein gedeihliches Zusammenspiel aller Komponenten nur schwer vorstellbar.

Zur Zeit umfasst unser Verein 17 aktive Mitglieder. Einmal in der Woche treffen wir uns in unserem Sängerlokal im Keller der VS Ebbs, Eingang Saliterergasse, zur Probe mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Unsere Auftritte sind das Singen bei Hochzeiten, Beerdigungen und „runden“ Geburtstagen. Ein Highlight war die Gestaltung des Gottesdienstes im Salzburger Dom gemeinsam mit den Ebbser Sängerinnen im Oktober 2004.

Der Höhepunkt unserer Aktivitäten liegt in der Adventszeit. Voriges Jahr rückten

wir an 18 Tagen zum Anklöpfeln mit 2 Gruppen aus. Wichtige Stationen dabei waren die Ebbser Familien, die einheimische Gastronomie, Betriebe und Vereine in Ebbs, Kufstein und Umgebung sowie die Hotellerie in Oberurgl. Ein herausragender Schwerpunkt ist jedes Mal das Adventsingen in der Pfarrkirche Ebbs mit einheimischen und auswärtigen Gruppen.

Neu zum Leben erweckt wurde das Mairsingen, das heuer zum ersten Mal anlässlich einer Grillfeier im Seniorenheim durchgeführt wurde.

Neben unseren Pflichtterminen ist uns das gesellige Miteinander in unserem Verein sehr wichtig. Besonders gelungen war das Faschings-Chortreffen 2004, das die Sängerrunde mit Kirchenchor und Ebbser Sängerinnen in der Aula der Volksschule veranstaltete. Auch Grillabende und Ausflüge unterstützen die gesellige Note in unserem Verein.

Besonders stolz sind wir auf unseren Franz Scharmer, der mit über 90 Jahren noch voll bei unseren Aktivitäten dabei ist und durch sein freundliches und ausgeglichenes Wesen beeindruckt.

Es ist uns auch ein großes Anliegen, von unseren Einnahmen für wohltätige Zwecke zu spenden.

So wie jeder Verein wünschen auch wir uns, dass unser Weiterbestehen durch stimmkräftigen Nachwuchs gesichert sein möge und ersuchen sangesfreudige Ebbser – gerne auch ehemalige Mitglieder – um aktive Unterstützung unseres Vereines.

Interessierte mögen sich bitte beim Chorleiter R. Wurnig (Tel. 42702) oder Obmann H. Neururer (Tel. 43534) melden.

Anton Senfter, Schriftführer

Ärger über Hundstrümmer!

Man kennt es ja. Entlang gut frequentierter Spazier- und Wanderwege tummeln sich freilaufende Hunde mitten in den saftigen Futterwiesen oder tollen in Maisfeldern herum. Es scheint die Besitzer wenig zu kümmern, dass dabei das eine oder andere zum Himmel stinkende Hundstrümmerl liegen bleibt.

Die Bauern sind verärgert. Das Viehfutter wird verschmutzt, die Kühe fressen es zum Teil nicht mehr, im schlimmsten Fall können auch Krankheiten auf die Tiere übertragen werden.

Tirolweit lieferte der Bauernbund nun gelbe Hundekot-Verbotstafeln aus. Damit wollen die Bauern die Hundebesitzer für ihr Problem sensibilisieren. Auch in der Gemeinde Ebbs wurden nunmehr die Hinweisschilder aufgestellt. In der 5000 Einwohner Gemeinde Ebbs sind derzeit 173 Hundebesitzer registriert.



Mit einer landesweit gestarteten Info-Aktion will der Bauernbund die Hundebesitzer für ihr Problem sensibilisieren.

Biomasse-Fernwärme in Ebbs

Ein Kooperationsprojekt der SWH – Strom und Wärme aus Holz GmbH und der Zimmerei Freisinger

Die Biowärme Ebbs GmbH plant die Errichtung und den Betrieb eines Biomasse-Fernheizwerkes zur Wärmeversorgung der Gemeinde Ebbs. Beginn der Wärmeversorgung: Heizperiode 2006/2007

Projektedaten

Gesamtheizleistung: 5 MW
 Brennstoffbedarf: 15.000 srm
 Jahreswärmeabgabe: 9.000 MWh
 Fernwärmenetzlänge: 3 km
 Gesamtinvestition: EUR 2,2 Mio.

Vorteile für den Kunden

- Sicherheit in der Energieversorgung
- Unabhängigkeit von fossiler Energie (Öl, Gas)
- attraktiver Preis, stabile Preisentwicklung
- Förderungen seitens des Landes Tirol für die Umstellung auf Fernwärme
- Regionale Wertschöpfung
- Beitrag zum aktiven Umweltschutz
- Keine Reinvestitionskosten für Heizanlage
- Keine Kosten für Wartung, Reparatur, Überprüfungen, Kamin, ...
- Keine Energiesteuern auf Energie aus Biomasse



...wir machen mehr aus Biomasse

**ZIMMEREI
FREISINGER**
 A-6341 EBBS · WILDBICHLER STRASSE 1A
 TEL: 0 53 73 / 42 2 09 · FAX: 42 2 09 - 23
 E-MAIL: info@zimmerei-freisinger.com

Das Versorgungsnetz ist zunächst für das Dorfzentrum (Kleinfeld – Altersheim) geplant.

Informieren Sie sich über die Möglichkeit eines Fernwärmeanschlusses für Ihr Objekt und Sie erhalten Ihr individuelles Angebot!

Kontakt

SWH Strom und Wärme aus Holz GmbH
 Pummergasse 10 – 12,
 3002 Purkersdorf
 Mag. (FH) Kerstin Glöckl,
 Tel.: 0664/819 75 03
 SWH – Ein Unternehmen der Österreichischen Bundesforste AG und der Wärmebetriebe GmbH

Zimmerei Freisinger
 Wildbichlerstraße 1A,
 6341 Ebbs
 Josef Freisinger,
 Tel.: 0650/225 60 45

SWH = Strom und Wärme aus Holz



Kampf dem inneren Schweinehund Wer sich bewegt – bewegt was !

Jeder weiß, dass gesunde Ernährung, ausreichend körperliche und geistige Betätigung, Stressvermeidung, ganz ganz wichtige Faktoren für unseren Gesundheitszustand sind. Auch wissen wir, dass nur ein „gesunder Geist in einem gesunden Körper wohnt“. Aber wir wissen auch, dass die besten Vorsätze sehr gerne eben nur Vorsätze bleiben, ohne in die Tat umgesetzt zu werden, obwohl dies so wichtig für uns wäre. Was also ist es, das uns an der Verwirklichung, unser Leben – Schritt

für Schritt – auf eine gesündere Basis umzustellen, wie etwa: Weniger zu essen, sich mehr bewegen, mit dem Rauchen aufzuhören, Alkohol nur in mäßigen Mengen zu trinken, also mit Eigenverantwortung „mehr für uns zu tun“, hindert.

Jeder kennt das Phänomen – und das ist eine Erfahrung, die viele von uns leider immer wieder machen – es fehlt an der Selbstüberwindung, oder etwas salopp ausgedrückt; Der innere Schweinehund.



www Tipps auch unter:
www.innererschweinehund.at
 oder www.isch.at

Feuerbrand-Bekämpfung 2005



Josef Taxerer ist als Feuerbrand-Beauftragter für die Gemeinde Ebbs zuständig.

Feuerbrand verursacht weltweit enorme wirtschaftliche Schäden. Vor ca. 200 Jahren wurde diese Pflanzenseuche erstmals in Amerika beobachtet. Seither sind große Anstrengungen unternommen worden, diese Bakterienkrankheit in den Griff zu bekommen.

Schutz der Obstgehölze:

Die Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung der Pflanzenseuche Feuerbrand dienen dem Schutz und der Er-

haltung der Obstgehölze.

Kernpunkte der Vorbeugung:

- Vorbeugende Rodung der Zier- und Wildgehölze in Hausgärten, Hecken und öffentlichem Grün.
- Nachblüten von Hand wegzupfen
- Periodische Kontrollen aller Wirtspflanzen
- Starkes Triebwachstum vermeiden (Düngung und Schnitt anpassen)
- Verzicht auf hochanfällige Sorten

■ Kleine Pflanzen (unter 4 m) sind besser kontrollierbar

■ Regelmäßige Entfernung von Wurzel- ausläufern, Stockaustrieben und Wassersprossen.

Sollte trotz Vorbeugung ein Verdacht auf einen Befall vorliegen, muss dies nach dem Tiroler Pflanzenschutzgesetz angezeigt werden. Bitte um sofortige Verständigung des Gemeindeamtes. (Meldungen z.B. an das Gemeindeamt Ebbs, Tel. 05373/42202-29). Durch unseren Feuerbrandbeauftragten, Herrn Josef Taxerer, wird ein Lokalausweis vorgenommen, im Zweifelsfall eine Probe eingeschickt und nach wenigen Tagen folgt der Befund.

Sollte sich der Verdacht bestätigen, müssen die entsprechenden Schritte zur Bekämpfung der Seuche eingeleitet werden.

Detaillierte Informationen über Vorbeugung, Sofortmaßnahmen und die Entsorgung, entnehmen Sie bitte der von der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol aufgelegten Feuerbrandbroschüre, die auch im Gemeindeamt unentgeltlich erhältlich ist.

www Weitere Infos unter:
www.gruenes-tirol.at

Ebbser Ahornbaum erzielt Rekordpreis

Bereits zum zweiten Mal fand auf Initiative des Forstdienstes Kufstein gemeinsam mit der Waldwirtschaftsgemeinschaft Tiroler Unterland am Starnberger See in Bayern eine so genannte „Laubholzsubmission“, bei der die wertvollsten Laubholzstämme zum Kauf angeboten werden, statt.

Den 30 bis 40 Käufern wurden rund 19 Kubikmeter ausgesuchte Wertholzstämme aus dem Bezirk Kufstein angeboten. Unter allen 700 ausgestellten Stämmen erzielte ein Bergahorn (Riegelahorn) aus Ebbs das höchste Anbot. Aufgrund der ganz besonderen Maserung und eines tollen Glanzes erhielt Waldbesitzer Sebastian Glacher mehr als EUR 4000,- für diesen Baum.

2 Baumstämme aus dem gemeindeeigenen Waldbesitz erzielten insgesamt EUR 1.750,-.

Wie Dipl.-Ing. Dr. Hanspeter Schroll von der Bezirksforstinspektion erklärt, können Bäume bei fachkundiger Pflege und entsprechender Vermarktung zum Ein-

kommen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe beitragen. Wäre der Riegelahorn aus Ebbs zum Biomasseheizkraft-

werk nach Kufstein geliefert worden, hätte er „nur“ einen Preis von rund EUR 36,- pro Kubikmeter erzielt.



Einzelne hochwertige Stämme erzielen bei Versteigerungen Spitzenpreise.

Land Tirol installiert neue Verkehrszählgeräte an den Landesstraßen

Mit der Errichtung dieser neuen Zählstellen wird das Erfassungsnetz der bisher automatischen Zählstellen auch am niederrangigen Landesstraßennetz erheblich verdichtet. Dadurch ist man in der Lage, auch dort die Verkehrsentwicklung besser beobachten zu können. Die Zählgeräte neuester Technologie werden seitlich neben der Fahrbahn montiert und sind in der Lage, vom Fahrbahnrand aus Fahrzeuge zu erfassen und zu unterscheiden. Die Mikrowellendetektoren liefern 3 Fahrzeugkategorien, sodass auch eine Unterscheidung von Pkw, Lkw-ähnlichen Fahrzeugen und Sattelkraftfahrzeugen möglich ist. Die Da-

ten werden über GPRS (General Packet Radio Service) an die zentrale Datenbank des Landes automatisch übertragen, dort geprüft und stehen anschließend für Auswertungen zur Verfügung. Mittelfristig ist auch geplant, die Daten dieser Zählstellen im Internet zu veröffentlichen.

Die Zählgeräte dienen ausschließlich der anonymen Erfassung von statistischen Verkehrsdaten.

Derzeit können die Daten der automatischen Dauerzählstellen auf der Landeshomepage www.tirol.gv.at/vde abgerufen werden.



Verkehrszählgerät an der B 175 Wildbichler Straße in Eichelwang.

Umweltwochen 2005 - Rückblick

Vom 6. April bis 9. Mai 2005 wurden in der Gemeinde Ebbs zum 14. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Auch im heurigen Jahr gab es keine Preissteigerung (€ 36,-/m³). Der gesamte Sperrmüll (ca. 245 m³) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde auf der Restmülldeponie Riederberg entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt.

Dorfputzaktion 2005 – Dank an Vereine

Wie jedes Jahr im Frühling, wurden auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule, und Freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2005 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeig-

ten sich dann am 15. und am 16. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von ca. 1,5

to. Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Papier, Restmüll, Kühlschränke, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2005 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen.

Wir möchten uns auch bei unserem Müllentsorger, der Firma Reco, bedanken, die heuer erneut die Säuberungsaktion unterstützte, indem sie die gesammelten Abfälle kostenlos auf der Umladestation Schanzer Lahn übernommen und auf der Deponie Riederberg entsorgt hat.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und unseres Entsorgers ist es uns ein Anliegen, dass jeder einzelne Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird.



Auch die Bundesmusikkapelle engagierte sich bei der heurigen Dorfputzaktion.

TVB Ferienland Kufstein: seit einem halben Jahr aktiv



Wie sicherlich viele von Ihnen den Presseberichten entnehmen konnten, wurden die Orte Bad Häring – Ebbs – Erl – Kufstein – Langkampfen – Niederndorf – Niederndorferberg – Schwoich – Thierseetal mit 1. Jänner 2005 fusioniert. Demzufolge gibt es seit 1.1.05 den TVB Ebbs nicht mehr, dieser ist jetzt ein Partner des Tourismusverbandes „Ferienland Kufstein“.

Am 1. Feber fand im Rahmen der Gründungs-Vollversammlung die Wahl der neuen Gremien, des Vorstandes und des Aufsichtsrates statt. Ebbs ist mit Peter Osl als Obmann-Stellvertreter im Vorstand und mit Georg Hörhager im Aufsichtsrat (als stellvertretender Vorsitzender) vertreten.

Als Obmann wurde Hans Mauracher, der ehemalige Obmann des TVB Kufstein, gewählt.

Wert wurde darauf gelegt, dass alle Orte im Vorstand und im Aufsichtsrat vertreten sind, damit fair und im Sinne aller gearbeitet werden kann.

Seit der Neuwahl am 1.2.05 sind gut 4 Monate vergangen; Monate in denen neue Strukturen geschaffen wurden, in denen neue Produkte und Drucksorten entwickelt und eine neue gemeinsame Werbelinie festgelegt wurden.

Ein paar unserer Drucksorten, wie zB der Veranstaltungskalender oder das Ferienland-Magazin, sind sicherlich auch für alle Ebbser Bürger von Interesse. Gerne können Sie sich diese bei uns im Ortsbüro Ebbs abholen.

Die einzelnen örtlichen Büros blieben alle erhalten, so haben Sie wie unsere Gäste auch, noch vor Ort ihre Anlaufstelle. Es wurden jedoch die Aufgaben unter den Mitarbeitern neu verteilt, um so möglichst effektiv arbeiten zu können.

Im Ferienland Kufstein ist auch das ganze Jahr über aber vor allem in den Sommermonaten so einiges geboten. Viele dieser Veranstaltungen werden direkt vom Ferienland Kufstein veranstaltet, andere wiederum werden vom Ferienland unterstützt.

Beatrix Kneringer,
TVB Ferienland Kufstein

Veranstaltungen 2005

14. August – 26. Oktober:	Ebbser Koasaherbst – bunte Herbstfestwochen
15. August 10:00 Uhr	Pfarrfest
15. August: 15.00 Uhr	Große Haflinger Show in der Fohlenhof Arena
20. – 21. August:	Tolle Festtage in Ebbs
20. August: ab 18.00 Uhr	der ganze Ortskern wird zum Riesenfestplatz - Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm.
	23.00 Uhr Riesenfeuerwerk mit Musik im Ortszentrum
21. August:	Korso-Festtag in Ebbs - 8. Ebbser Blumenkorso größter Blumenkorso Österreichs
2./3. Sept. ab 9.00 Uhr	Haflinger Eignungstest für Hengste am Fohlenhof Ebbs
4. September: 11.00 Uhr	Gipfelmesse auf der Naunspitze, es spielt die Bundesmusikkapelle Ebbs
10. September:	Ebbser-Koasa-Spektakel – Mountainbikerennen im Rahmen des CHIBA-MTB-Kaiser-Cup
11. September:	Herbstfest der Bundesmusikkapelle Ebbs
23. bis 25. September:	Koasa-Herbst: Tennisturnier für Senioren am Tennisplatz in Ebbs
23. September: 17.00 Uhr	Gestütsparade anlässlich der Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs
24. September: 10.00 Uhr	Große Haflinger Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs
25. September: 11.00 Uhr	Tiroler Haflinger-Hengstschau am Fohlenhof Ebbs
26. Oktober:	7. Ilse Benedetto-Schweisgut Gedächtnisturnier – Verbandsreit- und Fahrturnier am Fohlenhof Ebbs
13./20./27. November:	
4./11./18. Dezember:	Großer Unterländer Weihnachtsmarkt am Hödnerhof in Ebbs-Eichelwang
24. Dezember:	Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette
26. Dezember: 11.00 Uhr	Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.ebbs.tirol.gv.at unter der Rubrik Veranstaltungskalender.

Den Inn befahren – ein grenzenloses Vergnügen

INNSCHIFFFAHRT
KUFSTEIN



Fahrplan 01.05. – 16.10.2005

Kufstein	ab	10.15	14.30
Kiefersfelden		10.45	15.00
Ebbs		11.00	15.15
Niederndorf		11.10	15.25
Oberaudorf		11.15	15.30
Ebbs		11.25	15.40
Kiefersfelden		11.40	15.55
Kufstein	an	12.00	16.15



www Weitere Infos unter:
www.tirol-schiffahrt.at

15 Jahre Raritätenzoo Ebbs



Der Raritätenzoo in Ebbs gehört zu einem der wenigen rein privat geführten Tierparks in Österreich. Auf einer Fläche von etwa zwei Hektar werden vom Ehepaar Eberl nahezu 100 verschiedene Tierarten betreut, die hier eine neue Heimat gefunden haben. Als der Zoo im Jahre 1990 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, hätte wohl niemand geahnt, dass sich daraus ein derart beliebtes Freizeitziel entwickeln würde. Mittlerweile ist der Raritätenzoo fixer Bestandteil des Tourismusangebotes in Ebbs und weit über die Grenzen hinaus bekannt.

In den Anfangsjahren war der Zoo vor allem ein Geheimtipp für Liebhaber seltener und exotischer Vogelarten. Mit den Jahren aber ist nicht nur die Fläche gewachsen, auch das Spektrum der gehaltenen Arten ist vielfältiger geworden. Zu den verschiedenen Volieren sind nach und nach Gehege für Riesenschildkröten, Stachelschweine, Fischotter und verschiedene andere Säugetiere hinzugekommen. Vor zwei Jahren wurde eine 5000 m² große, begehbare Anlage für Berberaffen eröffnet. Und demnächst soll ein Kinderbauernhof vor allem den kleinen Besuchern den direkten Kontakt zu den Tieren ermöglichen.

Mit den Jahren hat sich der Zoo auch in Fachkreisen einen Namen gemacht - nicht nur wegen der seltenen Tierarten, sondern vor allem wegen der teilweise einzigartigen Nachzuchten. Seit 1997 wird der Raritätenzoo wissenschaftlich geleitet und seit vergangenem Jahr ist der Zoo auch offiziell von den Behörden als zoologische Einrichtung anerkannt. Nashornvögel, Flamingos, Truthahngeier, Greif- und Wasservögel sowie verschiedene Papageien lassen Vogelliebhaber voll auf ihre Rechnung kommen.

Aber auch bei den Säugetieren kann man auf seltene Arten treffen. Die Lieblingsarten der Besucher sind wohl die Affen: ob es sich um die possierlichen Lisztäffchen handelt, die größeren Weißhand-

gibbons oder Berberaffen, jede Art hat ihren eigenen Reiz. Interessante Tiere sind auch die Mähnenwölfe – ein prächtig rotes Fell und extrem lange Beine sind ihre Kennzeichen. Sie sind erst vor einem Jahr in den Zoo gekommen, haben sich inzwischen aber gut eingelebt. Ihre Nachbarn sind die roten Riesenkängurus, die mit den kleineren Bennettskängurus und einer Gruppe Maras vergesellschaftet sind. Dazwischen werden die vorwitzigen Präriehunde fast schon übersehen, die ständig mit dem Anlegen neuer Bauten beschäftigt sind.

Auf Grund seiner Größe kann man den Raritätenzoo Ebbs nicht mit den „gro-

ßen“ Tierparks vergleichen. Der Tierbestand muß sich auf wenige und vor allem kleine Arten beschränken, die dadurch aber mehr in den Mittelpunkt rücken. Ein Zoobesuch wird dadurch nicht weniger erlebnisreich, sondern läßt mehr Zeit zum Betrachten und Innehalten. Eine gemütliche Terrasse lädt zum Verweilen ein, für Schulklassen werden eigene Arbeitsblätter angeboten. Der Raritätenzoo ist von Ostern bis Anfang November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Infos unter Tel. 0664/3002600 oder 0664/5059999, im Internet unter www.raritaetenzoo.at.
Mag. Gisela Bihler

Raritätenzoo errichtet Parkplatz



Der neue Parkplatz am Haflingerweg bietet genug Platz für die Autos der Raritätenzooebesucher (aufgenommen von St. Nikolaus aus).

Erfreulicherweise hat sich das Publikumsinteresse für den Raritätenzoo in der „Kruck“ dank des interessanten Angebotes und der guten Betriebsführung durch die Familie Eberl stets gesteigert, sodass sich die vorhandenen Parkmöglichkeiten am Haflingerweg als unzureichend erwiesen. Von Herrn Eberl wurde langfristig ein Grundstück am Beginn des Fußweges zum Zoo ange-

pachtet und dort ein geschotterter Parkplatz für etwa 130 PKW angelegt. Nachdem dieser Parkplatz nicht abgesperrt und auch zum Abstellen von PKW (z.B. für Wanderer) öffentlich zugänglich ist und ob des touristischen Angebotes, das der Raritätenzoo für die Öffentlichkeit darstellt, hat sich die Gemeinde Ebbs einmalig an den Errichtungskosten beteiligt.



Vorankündigung: 20. und 21. August Sommernachtsfest und 8. Ebbser Blumenkorso

Blumenkorso braucht noch Teilnehmer

Zum 8. mal initiieren heuer die Ebbser Dieselrösser und heuer erstmals nach der Fusionierung, gemeinsam mit der Tourismusregion Kufstein, den Ebbser Blumenkorso.

Jedes Jahr, am 3. Wochenende im August, rückt Ebbs in den Mittelpunkt des Tiroler Veranstaltungswesens. Mehr als 10.000 Besucher kommen jedes Jahr und sind beeindruckt vom Gebotenen in Ebbs – auch in den Medien findet der wohl größte Blumenkorso Österreichs ein riesiges Echo und rückt Ebbs in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.

„Ebbs versinkt im Blumenmeer“ oder „Blumenkorso begeistert Tausende“ sind wohl die häufigsten Überschriften in den Medien und werben positiv für unsere Gemeinde.

Viele Teilnehmer haben sich heuer bereits wieder gemeldet – vor allem die Mitglieder der Ebbser Dieselrösser sind fleißig – auch die Wirte und einige Vereine sind bereits mit dabei, aber viele fehlen noch. Die 3 Musikkapellen, unsere BMK Ebbs, die BMK Schwoich und der Spielmannszug Oberkotzau, Bayern, sollten von mindestens 40 Blumengeschmückten, größeren oder kleineren Motiven begleitet werden. Liebe Ebbser, bitte meldet euch noch zur Teilnahme, ob mit kleinem oder großem Motiv, ob Privatperson, Verein oder Betrieb – ob zu Fuß, mit Fahrrad, Oldtimer Traktor,



Im Vorjahr begeisterte die Familie Hörhager (Postwirt) – seit Anfang an dabei – mit der Clowndame. Fotos: Hans Osterauer

Motorrad oder Pferdegespann, jeder ist herzlichst eingeladen. Die Kosten werden großteils ersetzt, allerdings muss jeder viel Freizeit opfern, eine gute Idee finden und auch viel Arbeit steckt dahinter.

Die 500.000 Blumen kommen heuer wieder aus Holland – eine Prominentenjury bewertet wieder alle Teilnehmer, heuer erstmals in 3 Kategorien, nämlich alte Motive, neue Motive und Jugend bzw. Kleinmotive.

Der Eintritt beträgt wieder EUR 5,- (Kin-

der bis 14 Jahre frei). Schön wäre es, wenn alle Besucher und Einheimische auch die Eintrittskarte lösen würden. Die Veranstaltung wird ohne jede Subvention aus öffentlicher Hand durchgeführt, jede Einnahme ist daher zur Abdeckung der Unkosten notwendig! Hier gilt es aber auch der heimischen Wirtschaft Danke zu sagen. Mit ihren Inseraten und Sponsorbeiträgen unterstützen sie die Veranstaltung wesentlich. Bereits am Samstag startet das „Sommernachtsfest“ der Ebbser Vereine und Wirte mit viel Musik, Kulinarischem und Köstlichem. Die Anrainer im Ortszentrum bitten wir um Nachsicht für diese Nacht und laden sie herzlich zum Mitmachen ein. Diese Veranstaltung ist für viele Vereine finanzielle Basis zur Abwicklung ihrer Vereinsarbeit. Um 23:00 Uhr gibt es wieder ein „Riesenfeuerwerk mit Musik“, organisiert vom Tourismusregions-Obmstvt. Peter Osl.

Helfen wir alle zusammen, damit auch der heurige Blumenkorso wieder ein Erfolg für Ebbs und alle Teilnehmer wird, auch zum Sommernachtsfest sind alle Bürger herzlichst eingeladen.

Veranstaltungstipp:

DIA-Multivisionsshow im Mehrzwecksaal der Hauptschule Ebbs von Ing. Hans Osterauer „die schönsten Bilder der letzten Blumenkorsos“

Mittwoch, 17.8. ab 20:00 Uhr



Der Blumenkorso spricht auch prominente Gäste an: LH DDr. Herwig van Staa mit Gattin Luise und Franz Hörhager vor seinem Motiv 2004 „Doolittles Tierwelt“.

Das Erlebnisbad ist von Anfang Mai bis Anfang September täglich ab 9 Uhr geöffnet.



Sommerangebot:

- ☑ Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen
- ☑ Wellenbad
- ☑ Erlebnisbecken mit verschiedenen Späßeinrichtungen und Whirliege
- ☑ Großwasserrutsche mit 66 Meter
- ☑ 3-bahnige Breitwutsche mit 17 Meter
- ☑ attraktives Kinderbecken über drei Ebenen angelegt, mit zahlreichen Späßeinrichtungen, wie Wasserpiz, Rutschelefant, Ritterturm und natürlich das „Hallo du“ – Maskottchen mit Kinderdusche
- ☑ große Liegewiese
- ☑ Erlebnis-Spielplatz mit Piratenschiff und Seilbahn

Funpark:

- ⊖ zwei Beachvolleyballplätze mit Tribünen
- ⊖ Überdachter Sportplatz für viele Ballsportarten sowie Inlinenhockey oder Streethockey ...
- ⊖ Großer Skatepark mit Miniramp, Funbox, Pyramide, Welle,

Hallo du
FUNARENA - EBBS du

Erlebnis- und Freizeitpark GesmbH
Giessenweg 20, A-6341 Ebbs
Tel.: 0043/5373/43282-0
www.hallodu.at

Hallo du verbessert Infrastruktur



Einige Neuerungen bzw. Verbesserungen wurden vor Beginn der Sommersaison auf der Freizeitanlage der Funarena Ebbs vorgenommen.

Weitere WC-Anlage

Der „Jahrhundertssommer“ 2003 aber auch die sonstigen Spitzenbadetage haben gezeigt, dass für die Besucher des Erlebnisschwimmbades zu wenig Sanitäreinrichtungen vorhanden sind. Für die bis zu 2000 Besucher an sehr guten Tagen ist die WC-Anlage im Untergeschoss des Hauptgebäudes viel zu klein dimensioniert.

Abhilfe schafft ab heuer ein im Frühjahr angekaufter WC-Container der Firma Recon aus Kufstein. Im Damenbereich befinden sich 3 WC-Einheiten und 2 Waschbecken. Bei den Herren sind neben einem Waschbecken und 2 Pisssoirs noch 2 WC-Anlagen eingebaut.

Infrarotkabine bereichert Saunaangebot

Neu in der Saunawelt ist eine Infrarotkabine im Bereich des neuen Ruheraumes. Diese wird der Funarena Ebbs auf die Dauer von 1 Jahr kostenlos von der Firma Physiotherm GmbH aus Thaur bei

Innsbruck zur Verfügung gestellt. Mit der Physiotherm Infrarot-Tiefenwärme können folgende positive Wirkungen erzielt werden:

Stärkung und Modulation des Immunsystems, Förderung von Stoffwechsel, Durchblutung, Entschlackung und Entgiftung, positive Beeinflussung bei Verspannung und Hautkrankheiten sowie Unterstützung bei der Reduktion des Körpergewichtes.



Fun & Action – Poolparty im Hallo du



Bereits das vierte Jahr in Folge tourt das gut gelaunte „Action-Team“ der deutschen Spaßagentur H₂O FUN EVENTS® mit seiner ultimativen „Fun & Action Tour“ durch die Badewelten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Und auch in diesem Sommer präsentieren die Animatoren ihre „Fun & Action Poolparty“ in über 100 Freibädern und bringen - auf Einladung der Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH - ihr voll gepacktes Spaßpaket nunmehr erstmals auch ins hiesige „Hallo Du“.

Das heißt für alle großen und kleinen Wasserratten: alle Termine am **Freitag, den 5. 8. 2005** **canceln!** Denn an diesem Tag steigt hier von **11–19 Uhr** die feucht-fröhliche Poolparty mit einer Menge Spiel, Sport, Spaß und Animation, Moderation, tollen Fetenhits und mit gigantischen Wasserspielgeräten, darunter jede Menge Weltneuheiten!



Weiterer Besucheranstieg durch Saunaweltan- und -umbau

Dass der Sauna- und Wellnessbereich des Hallo du sehr beliebt ist, ist allgemein bekannt.

Schließlich ist unsere Saunawelt der Umsatzträger Nummer 1 der Freizeitanlage. Der große Anklang (bis zu 250 Gäste an den Spitzentagen) machte es im Herbst 2004 nun notwendig, die Sauna weiter aus- und teilweise auch umzubauen.

Die aktuellen Besucherzahlen zeigen, dass sich die nicht unerhebliche Investition gelohnt hat.

Wurden in der Wintersaison 2003/2004 rund 22.600 Eintritte verbucht, konnten in der Wintersaison 2004/2005 über 26.500 Saunagäste gezählt werden. So wurde die Frequenz seit der Wiedereröffnung am 25. September 2004 von



107 Gästen auf 127 Besucher gesteigert. Dies ist eine Steigerung von über 17 %. Auch die Umsätze verzeichnen einen Zuwachs im zweistelligen Prozentbereich.

All jenen, die die neue Saunaaanlage bislang noch nicht besucht haben und gerne kennen lernen möchten, bietet das Hallo du in den Sommermonaten Juli und August ein besonders Angebot:



**statt EUR 10,00
nur EUR 5,00**

Gutschein für die neue Saunawelt:

Gültig nur an Werktagen im Juli und August 2005

Name: _____

Adresse: _____

Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

AKTIVA	Geschäftsjahr 31.12.2004	Vorjahr 31.12.2003	PASSIVA	Geschäftsjahr 31.12.2004	Vorjahr 31.12.2003
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.311,13	9.125,11	I. Stamm-/Nennkapital	72.672,83	72.672,83
II. Sachanlagen	5.758.306,33	5.578.153,52	ausstehende Einlagen	Nicht -36.336,41	eingeforderte, -36.336,41
III. Finanzanlagen	2.874,27	1.855,05		36.336,42	36.336,42
	5.768.491,73	5.589.133,68			
B. UMLAUFVERMÖGEN			II. Kapitalrücklagen		
I. Vorräte	11.695,37	10.812,62	III. Bilanzgewinn/-verlust	5.601.890,25	5.492.326,58
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	107.816,02	10.642,01	davon Gewinn-/Verlustvortrag	-1.700.343,45	-1.431.891,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	174.623,17	462.839,82		3.937.883,22	4.096.771,86
	294.134,56	484.294,45			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN		
	12.252,96	13.128,18	C. RÜCKSTELLUNGEN	0,00	1.664,65
			D. VERBINDLICHKEITEN	20.332,31	17.664,29
			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.107.942,97	1.958.827,85
				8.720,75	11.627,66
SUMME AKTIVA:	6.074.879,25	6.086.556,31	SUMME PASSIVA	6.074.879,25	6.086.556,31

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2001 bis 2004) (laufender Betrieb ohne Investitionen)

	2004	2003	2002	2001
Einnahmen:				
Umsatzerlöse:	596.862,5	568.640,7	535.986,8	492.065,4
davon Saunaanlage	297.864,7	261.363,88	289.005,8	265.232,3
Einnahmen Gesamt:	596.862,5	568.640,7	535.986,8	492.065,4
Ausgaben:				
Schadenersatz und Differenzen	-793,0	-1.597,4	1.739,4	-3.366,7
Aufwendungen für Material	2.608,9	1.521,1	1.551,1	1.118,4
Personalaufwand	253.144,4	234.103,3	231.339,9	229.536,1
davon Rückstellungen	7.479,42	5.550,1	5.283,3	10.264,1
davon Kommunalsteuer	5.749,23	5.335,2	5.256,0	5.065,4
Sonstige Aufwendungen	687,1	1.276,0	933,6	1500,6
Steuern und Gebühren	8.386,5	6.703,5	11.578,1	2.593,7
Energie, Wasser und ähnliches	162.506,2	133.907,0	130.971,5	151.931,2
davon Beheizung	34.098,15	27.439,8	24.802,0	30.999,5
davon Strom	78.436,02	62.053,2	50.519,8	76.662,6
davon Wasser- und Kanalgebühren	28.684,48	22.454,1	32.920,9	24.846,5
Instandhaltung	50.124,7	48.896,4	48.499,5	34.662,0
Post- und Kommunikation	1.984,7	2.004,4	1.845,7	1.940,6
Werbung	50.896,0	32.058,0	44.395,1	22.300,5
Mieten	1.820,6	1.588,8	1.576,8	1.527,8
Versicherungen	11.894,6	8.094,1	9.821,5	7.206,6
Kfz-Aufwand (Rasentraktor)	1.320,1	2.326,9	2.884,9	1.394,6
Allgemeine Verwaltung	1.429,2	4.114,5	1.558,9	4.631,7
Übrige Aufwendungen	12.525,8	6.971,8	9165,2	9.122,9
Steuern v. Einkommen	1.750,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0
Zinsen u. ähnliche Erträge	2.903,4	3.080,5	4.759,2	1.333,1
Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)	563.189,2	486.798,9	504.370,4	469.183,1
Gewinn/Verlust laufender Betrieb: (ohne Rückz. u. AfA)	+33.673,3	+81.841,8	+31.616,4	+22.882,3
Rückzahlungen:	186.272,2	143.175,9	165.858,6	200.703,4
davon Kreditrückzahlung	173.105,6	132.115,8	119.474,1	119.474,1
davon Zinsen für Kredit	11.777,9	11.061,1	31.854,4	65.179,0
davon Leasinggebühren	1.388,7	0,0	14.530,1	16.050,3
Gewinn/Verlust inkl. Rückzahlungen: (ohne AfA)	-152.598,9	-61.334,1	-134.242,2	-177.821,1
davon Gemeinde	-126.413,0	-35.090,7	-108.017,2	-153.260,9
davon TVB	-26.185,9	-26.243,4	-26.225,0	-24.560,2

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS



Hans Holas (Lehrer am Buchberg) beim Einzug anlässlich der Glockenweihe (1949).



Partie vor dem Postwirt (Aufnahme Ende des 19. Jahrhunderts)



*Buchberg 1953:
Einweihung des Gedenkkreuzes an Pfarrer Josef Moser,
der hier verstarb, durch Pfarrer Josef Hausberger.*



*Altes „Schneiderbauer-Haus“ (vis-a-vis vom „Uhl“) um 1960:
Schuhmacher Johann Stock und Enkel Gerhard.*



Das Bienenhaus der Familie Anker um 1923. Rechts im Bild Michael Anker (1904-1951)



Auf der Hausbank beim „Hintermoar“ im Sommer 1959 (v.l.n.r.): Urlaubsgast, Anastasia Kronbichler, Hilde Kronbichler, Magd Lilli, Marianne Kurz – geb. Kronbichler, Maria Mayr – geb. Astner (Vordermoar), Rudi Kronbichler, Thomas Kronbichler und Josef Kronbichler.



Ritzer Josef („Uhl'n Sepp“) und Marianne Gfäller um 1925.

Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Diese Fotos haben zur Verfügung gestellt: Maria Perthaler, Aloisia Stock, Rudolf Kronbichler und Josef Ritzer, wofür sich das Gemeindeblatt recht herzlich bedanken darf.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen.

OSR Georg Anker